

Höchstspannungsleitung

BBPIG Vorhaben Nr. 1 – A-Nord

(Emden Ost – Osterath)

Plan und Unterlagen nach § 21 NABEG

4. Planänderung

Teil H – mitzuentscheidende Genehmigungen, Zulassungen und Befreiungen

H1.3 – Antragsunterlagen zur Querung von oberirdischen Gewässern und
Gewässerrandstreifen

Planfeststellungsabschnitt NRW1
„Nordrhein-Westfalen Nord“

von der Bundesländergrenze von Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen bis zur
Kreisgrenze Borken/ Wesel zwischen Bocholt und Hamminkeln

Vorhabenträgerin



Amprion GmbH

Robert-Schuman-Straße 7
44263 Dortmund

Ansprechpartner

Carsten Stiens
Gleichstrom-Netzprojekte
Projekt A-Nord
Tel. 0231-5849-16088

Auftragnehmer



FISCHER TEAMPLAN Ingenieurbüro GmbH

Holzdamms 8
50374 Erftstadt

Inhalt

1	Kreuzung der Antragstrasse mit oberirdischen Gewässern	9
1.1	Angaben zur Herstellung der Kabelanlage im Gewässerbereich	9
1.2	Darlegung der Genehmigungsvoraussetzungen.....	10
2	Einbau temporärer Verrohrungen in oberirdische Gewässer	14
2.1	Angaben zur Herstellung der temporären Verrohrungen	14
2.2	Dimensionierung der Verrohrung.....	16
2.3	Darlegung der Genehmigungsvoraussetzungen.....	17
3	Eingriffe in Gewässerrandstreifen	18
3.1	Definition des Gewässerrandstreifens	18
3.2	Angaben zu den baulichen Tätigkeiten im Gewässerrandstreifen.....	19
3.3	Darlegung der Verbots- und Befreiungstatbestände	20
4	Auswirkungen auf die Umwelt und den Wasserhaushalt.....	23
5	Zusammenstellung der Antragsgegenstände	24
5.1	Verzeichnis der Gewässerkreuzungen	24
5.2	Verzeichnis der temporären Gewässerverrohrungen.....	30
5.3	Verzeichnis über das Entfernen von standortgerechten Bäumen und Sträuchern im Gewässerrandstreifen.....	37
6	Literaturverzeichnis	44

Abbildungsverzeichnis

Abb. 2-1:	Prinzipskizze zum Einsatz mobiler Brücken.....	15
Abb. 2-2:	Prinzipschnitt zur Dimensionierung der temporären Verrohrung.....	16
Abb. 3-1:	Berücksichtigung des Gewässerrandstreifens bei Parallelverlauf der Trasse zu Gewässern	19

Tabellenverzeichnis

Tab. 5-1:	Verzeichnis der Gewässerkreuzungen	24
Tab. 5-2:	Verzeichnis der temporären Gewässerverrohrungen.....	30
Tab. 5-3:	Verzeichnis über das Entfernen von standortgerechten Bäumen und Sträuchern im Gewässerrandstreifen	37

Plananlage

Unterlage H1.6 Übersichtskarte Wasserrecht M 1:25.000

Unterlage H1.6 Lageplan Wasserrecht M 1:2.000

Abkürzungsverzeichnis

Abb.	Abbildung
Abs.	Absatz
BKompV	Bundeskompensationsverordnung
bzw.	beziehungsweise
ca.	circa
DCA	Verband Güterschutz Horizontalbohrungen e.V. Drilling Contractors Association
DIN	Deutsche Industrienorm
DN	Nennweite
ggf.	gegebenenfalls
HDD	Horizontal-Directional-Drilling
i. d. R.	in der Regel
i. V. m.	in Verbindung mit
LWG	Landeswassergesetz Nordrhein Westfalen
m	Meter
mind.	mindestens
NABEG	Netzausbaubeschleunigungsgesetz
nkG	nicht klassifiziertes Gewässer
N. N.	No Name
NRW	Nordrhein-Westfalen
o. g.	oben genannt
SL	Stationierungslinie
Tab.	Tabelle
WHG	Wasserhaushaltsgesetz
WRRL	Wasserrahmenrichtlinie
z. B	zum Beispiel
ZFSV	zeitweise fließfähiges selbstverdichtendes Verfüllmaterial

1 Kreuzung der Antragstrasse mit oberirdischen Gewässern

Zur Herstellung der geplanten Erdkabeltrasse ist die Querung einer Vielzahl oberirdischer Fließgewässer erforderlich. Für die betroffenen klassifizierten Gewässer wird hiermit eine wasserrechtliche Genehmigung nach § 36 Abs. 1 WHG i. V. m. § 22 LWG für die Errichtung, den Betrieb und die Unterhaltung einer Kabelanlage in, an, über und unter oberirdischen Gewässern gestellt. Die Antragstellung erfolgt für die wasserrechtlichen Tatbestände innerhalb der Grenze des Antragsgegenstandes im Planfeststellungsabschnitt NRW1.

Das nachfolgende Kapitel 1.1 beinhaltet Beschreibungen der geplanten Bauverfahren und der damit verbundenen bauzeitlichen Eingriffe im Gewässerbereich. Darlegungen zu den Genehmigungsvoraussetzungen sind in Kapitel 1.2 verortet. Eine Zusammenstellung aller geplanten Gewässerquerungen mit Angabe der wesentlichen Informationen zum jeweils betroffenen Gewässer ist dem Verzeichnis in Kapitel 5.1 zu entnehmen.

1.1 Angaben zur Herstellung der Kabelanlage im Gewässerbereich

Die Querung von oberirdischen Gewässern wird in offener oder in geschlossener Bauweise hergestellt. Die Auswahl der Bauverfahren erfolgte für alle Gewässerquerungen im Einzelfall unter Berücksichtigung der Gewässerausprägung und wesentlichen Gewässermerkmale, der örtlichen Bodenverhältnisse, angrenzenden Infrastruktur sowie sensiblen Landschaftsbereiche. Die Vorgehensweise bei der Auswahl der Bauverfahren wird im Erläuterungsbericht der Planfeststellungsunterlage A2.1 näher erläutert.

Gewässerquerung in offener Bauweise

Sofern keiner der o. g. Gründe entgegensteht, werden die Gewässerquerungen vorzugsweise offen, also in Regelbauweise hergestellt. Das offene Bauverfahren wird insbesondere bei der Querung von Gewässern kleiner II. Ordnung angewendet.

Um die Leitungsgräben unterhalb des Gewässerprofils herstellen zu können, wird das Gewässer in diesem Bereich i. d. R. bauzeitlich verrohrt (siehe Kapitel 2). Die Grundwasserhaltungsmaßnahmen im Bereich von offenen Gewässerquerungen werden dem offenen Leitungsgraben zugeordnet und sind in der Unterlage H1.2 berücksichtigt.

Die Dauer der baulichen Arbeiten zur Herstellung der Gewässerquerungen ist abhängig von den Gewässerdimensionen sowie den örtlich anstehenden geologischen und hydrogeologischen Verhältnissen. Im Regelfall beträgt die Bauzeit zur Querung kleiner Gewässer in offener Bauweise etwa drei Tage bis zu einer Woche. Bei der Querung größerer Gewässer in offener Bauweise sind bis zu zwei Wochen Bauzeit zu erwarten.

Die Kabelschutzrohre werden bei der Querung von sonstigen Gewässern in offener Bauweise mit einer Überdeckungshöhe von mind. 1,50 m hergestellt. Gewässer größerer Ordnung werden nicht in offener Bauweise gequert.

Gewässerquerung in geschlossener Bauweise

Bei der Querung von Gewässern in geschlossener Bauweise wird im Planfeststellungsabschnitt NRW1 i. d. R. das Horizontalspülbohrverfahren (HDD-Verfahren) gem. DCA-Richtlinie eingesetzt. Diese Bauweise wird aufgrund der Gewässerdimensionen und der Abflussverhältnisse bei Gewässern II. Ordnung angewendet.

Die Start- bzw. Zielgruben der Bohrungen befinden sich beim HDD-Verfahren deutlich vor bzw. hinter dem eigentlichen Kreuzungsobjekt, so dass im unmittelbaren Gewässerbereich keine Bautätigkeiten und damit keine Eingriffe in das Gewässerprofil erforderlich werden.

Zur Herstellung einer Gewässerquerung mittels HDD-Verfahren sind üblicherweise 3 bis 4 Wochen Bauzeit anzunehmen.

Darstellung der Gewässerquerungen

Eine schematische Darstellung der offenen und geschlossenen Gewässerquerungen ist den Regelkreuzungsprofilen der Unterlage C3 zu entnehmen. Kreuzungsdetailpläne zu Gewässerquerungen mit besonderen technischen Anforderungen oder von besonderem wasserwirtschaftlichen Interesse sind der Unterlage C4 zu entnehmen.

Nach Abschluss der Arbeiten werden den Unterhaltungspflichtigen die Bestandspläne zur Kabelanlage mit Angabe der Höhenlage sowie der Rechts- und Hochwerte übergeben.

1.2 Darlegung der Genehmigungsvoraussetzungen

Gemäß § 36 Abs. 1 WHG sind Anlagen in, an, über und unter oberirdischen Gewässern so zu errichten, zu betreiben und zu unterhalten, dass keine schädlichen Gewässerveränderungen zu erwarten sind und die Gewässerunterhaltung nicht mehr erschwert wird, als es den Umständen nach unvermeidbar ist.

Die Herstellung der Gewässerquerungen in offener Bauweise ist zwangsläufig mit Eingriffen in das Gewässer verbunden. Um die baulichen Eingriffe im Bereich der Gewässer zu minimieren, wird die Breite der Baubedarfsfläche im direkten Kreuzungsbereich reduziert. Die in diesem Bereich entfallende Fläche zur Lagerung von Bodenmaterial wird an anderer Stelle in ausreichendem Abstand vor bzw. hinter der Gewässerquerung vorgesehen. Die Lagerung des Aushubmaterials erfolgt mit ausreichend Abstand zur Böschungsoberkante des Gewässers, so dass der unbeabsichtigte Eintrag von Bodenmaterial in das Gewässer bzw. die Trübung des Gewässers vermieden werden.

Der Bodenaushub und die Bodenlagerung erfolgen schichtenweise. Der anstehende Oberboden wird getrennt seitlich in flachen Bodenmieten aufgesetzt. Bei längerer Lagerungsdauer werden die Oberbodenmieten durch geeignete Schutzmaßnahmen vor Unkrautbefall und Witterungseinflüssen geschützt. Die Baumaßnahme wird darüber hinaus durch eine Eigen- und Fremdüberwachung begleitet, so dass eine kontinuierliche Einbaukontrolle sichergestellt ist. Auch der Wiedereinbau erfolgt schichtengerecht und, mit Ausnahme der Leitungszone, ausschließlich mit dem vorhandenen Aushubboden. Die Leitungszone wird für eine optimierte Ableitung der Wärmeenergie mit zeitweise fließfähigem selbstverdichtendem Verfüllmaterial (ZFSV) verfüllt. Sofern geeignet, wird der anstehende Boden zur Herstellung des ZFSV verwendet. Das Gewässerprofil selbst wird mit dem vorhandenen Sohlsubstrat reprofiliert, so dass die Ursprungsverhältnisse weitestgehend wiederhergestellt werden.

Bei einer Tiefbau-Baustelle ist der Umgang mit wassergefährdenden Stoffen unvermeidbar, da diese Stoffe als Treib- und oder Schmierstoffe in Baumaschinen und Kleingeräten zum Einsatz kommen. Gefährdungspotenziale bestehen aus Betankungsvorgängen, aber auch aus Havarien und technischen Defekten während des Betriebes, bei denen diese Stoffe freigesetzt werden und in den Untergrund gelangen können.

Zur Reduzierung der aus diesem Themenkomplex resultierenden Risiken wurde ein Konzept mit technischen und organisatorischen Schutzmaßnahmen entwickelt, dessen Umsetzung auf der Baustelle von einem/ einer Gewässerschutzbeauftragten überwacht wird. Das Schutzkonzept ist dem hydrogeologischen Fachgutachten der Planfeststellungsunterlage J4 zu entnehmen. Die in J4 vorgesehen Schutzmaßnahmen umfassen:

- Verwendung von qualitätsgesicherten, biologisch abbaubaren Betriebsstoffen für Baumaschinen und Fahrzeuge (sofern durch die Betriebserlaubnis der Maschinen zulässig).
- Wassergefährdende Stoffe und Betriebsmittel sind auf gesicherten Flächen außerhalb der sensiblen Bereiche zu lagern.
- Einsatz von Fahrzeugen und Geräten, die dem Stand der Technik entsprechen. Bei bau- oder witterungsbedingten längeren Stillstandzeiten sind die Baumaschinen und Fahrzeuge auf (übersandeter) Untergrundfolie abzustellen. Die Baufahrzeuge sind zudem nur innerhalb gesicherter Flächen zu betanken um das Risiko durch Leckagen, Tropfverluste und Unfälle oder Havarien ist zu vermindern.
- Einsatz von geschultem Personal.

- Zusätzlich ist ein Notfallplan für Unfälle aufzustellen und das vor Ort befindliche Personal dementsprechend zu unterweisen.

Zusätzlich wird in Unterlage J3 erläutert, dass die Vorhabenträgerin dafür Sorge trägt, dass ein Alarmplan für etwaige Öl- und Treibstoffunfälle erstellt wird, um die eventuelle Ausbreitung wasser- und bodengefährdender Stoffe so weit wie möglich zu begrenzen. In Wasserschutzgebieten werden Betankungen nur mit gesonderten Schutzmaßnahmen (Auffangwanne oder auf befestigten Flächen) zugelassen. Durch eine bodenkundliche Baubegleitung wird zudem gewährleistet, dass die Maßnahmen des Bodenschutzkonzepts (siehe Unterlage J3.1) umgesetzt werden.

Für die Ausführung der Arbeiten zugelassen werden nur geschultes Personal und Baumaschinen in einwandfreiem technischen Zustand, die (sofern durch die Betriebserlaubnis der Maschinen zulässig) mit biologisch abbaubaren Betriebsstoffen betrieben werden. Die Betankung der Maschinen und die Lagerung von wassergefährdenden Stoffen darf grundsätzlich nur auf gesicherten Flächen außerhalb der sensiblen Gewässerbereiche erfolgen. Bei längeren Stillstandzeiten sind die Baumaschinen und Fahrzeuge auf (übersandeter) Untergrundfolie abzustellen, so dass das Risiko durch Leckagen, Tropfverluste oder Havarien vermindert wird. Zusätzlich wird ein Notfallplan für Unfälle aufgestellt und das vor Ort befindliche Personal entsprechend unterwiesen. Der Notfallplan wird mit den zuständigen Fachbehörden abgestimmt.

Bei der geschlossenen Querung von Gewässern finden die baulichen Maßnahmen außerhalb der eigentlichen Gewässerbereiche statt. Eingriffe in und am Gewässer sind hierbei nicht erforderlich. Ausgenommen hiervon sind Bereiche am Gewässerrand, die bei geschlossener Querung des Gewässers als Ableitfläche zur Wiedereinleitung von gefördertem Grundwasser in Anspruch genommen werden. Diese Ableitflächen mit Einleitstelle am Gewässer werden mit einem möglichst geringen Eingriff in die Gewässerböschungen und die Gewässersohle ausgeführt. Die Einleitung wird nach örtlicher Möglichkeit im spitzen Winkel zur Fließachse eingerichtet. An dieser Stelle wird auf die Unterlage H1.2 verwiesen. Bezüglich weiterer Angaben zu den Überfahrten wird auf Kapitel 2 verwiesen.

Durch den beschriebenen Bauablauf und die genannten Schutzmaßnahmen wird sichergestellt, dass keine schädlichen Gewässerveränderungen zu erwarten sind.

Für die Dauer der Bauarbeiten ist die Gewässerunterhaltung im Bereich der Baubedarfsfläche nicht bzw. nur eingeschränkt möglich. Die Gewässerunterhaltungspflichtigen werden rechtzeitig vor Baubeginn über die geplante Bauzeit informiert, so dass ggf. erforderliche Unterhaltungsmaßnahmen mit ausreichend Vorlauf umgesetzt werden können.

Die Einschränkungen für die Unterhaltung gelten lediglich temporär während der Bauzeit. Durch die Wiederherstellung der Ursprungsverhältnisse auf den in Anspruch genommenen

Flächen, sind die üblichen Unterhaltungsmaßnahmen nach Abschluss der Baumaßnahme wieder möglich. Ausgenommen hiervon sind tiefgründige Maßnahmen innerhalb des Schutzstreifens der Kabelanlage. Dies bedarf einer vorlaufenden Abstimmung mit der Vorhabenträgerin.

2 Einbau temporärer Verrohrungen in oberirdische Gewässer

Wie bereits in Kapitel 1 erläutert, sind im Rahmen der Tiefbauarbeiten zur Herstellung der Kabelanlage bauzeitliche Überleitungen für die oberirdischen Fließgewässer zu betreiben, die i. d. R. durch Installation einer temporären Verrohrung erfolgt. Da die Dauer des Betriebes der Verrohrung abhängig vom Bauablauf und derzeit noch nicht vorhersehbar ist, ist gemäß Abstimmung mit den Fachbehörden eine wasserrechtliche Erlaubnis erforderlich. In diesem Sinne wird hiermit für die betroffenen klassifizierten Gewässer eine wasserrechtliche Genehmigung nach § 36 WHG i. V. m. § 22 LWG für die Errichtung, den Betrieb und die Unterhaltung einer temporären Wasserüberleitung in Form einer temporären Verrohrung beantragt. Die Antragstellung erfolgt für die wasserrechtlichen Tatbestände innerhalb der Grenze des Antragsgegenstands im Planfeststellungsabschnitt NRW1.

Das nachfolgende Kapitel 2.1 beinhaltet die wesentlichen Beschreibungen zur Art der Verrohrung und den damit verbundenen bauzeitlichen Eingriffen im Gewässerbereich. Das Bemessungsverfahren zur Dimensionierung der Rohrquerschnitte wird in Kapitel 2.2 erläutert. Darlegungen zu den Genehmigungsvoraussetzungen sind in Kapitel 2.3 verortet. Eine Zusammenstellung der geplanten temporären Verrohrungen mit Angabe der wesentlichen Informationen zum betroffenen Gewässer ist dem Verzeichnis in Kapitel 5.2 zu entnehmen.

2.1 Angaben zur Herstellung der temporären Verrohrungen

Beim Einsatz einer temporären Wasserüberleitung für die oberirdischen Gewässer ist grundsätzlich zwischen den nachfolgend beschriebenen Anwendungsfällen zu unterscheiden.

Gewässerquerung in offener Bauweise

Um eine Gewässerquerung in offener Bauweise herstellen und den Leitungsgraben unterhalb des Gewässerprofils ausheben zu können, ist für das Oberflächengewässer eine bauzeitliche Wasserüberleitung erforderlich. Die Wasserüberleitung erfolgt für die Dauer der Bauzeit i. d. R. durch Installation einer Verrohrung, welche im Gefälle der Gewässersohle verlegt wird. Im Ober- und Unterwasser wird die Verrohrung an die Gewässersohle angeschlossen, so dass der Abfluss und die Durchgängigkeit des Gewässers auch während der Bauphase gewährleistet sind. Die Anbindung an das Gewässerprofil und Abdichtung wird durch die Herstellung von temporären Vorschüttdämmen erreicht. Im Bedarfsfall kann zur Reduzierung der Umläufigkeit ein Spundwandverbau eingesetzt und der Vorschüttdamm in diesen eingebunden werden. Die Länge der Verrohrung entspricht i. d. R. der Breite des Arbeitsstreifens bzw. der Zuwegung. Eine Schemadarstellung der temporären Verrohrung ist dem Regelkreuzungsprofil zur offenen Gewässerquerung der Unterlage C3 zu entnehmen.

Da die Baustellentransporte in aller Regel im Längstransport auf den dafür vorgesehenen Baustraßen erfolgen, wird es zwecks Andienung angrenzender Bau-bereiche stellenweise erforderlich sein, die temporäre Verrohrung über die Dauer zur Herstellung der eigentlichen Gewässerquerung hinaus zu betreiben. Falls gefordert, kann die Länge der Verrohrung jedoch nach Herstellung der Gewässerquerung auf die Breite der erforderlichen Baustraße reduziert werden. Nach Fertigstellung eines Bauabschnittes werden die Verrohrungen zurückgebaut und die Gewässer in den ursprünglichen Zustand zurückversetzt.

Gewässerüberfahrt

Für die o. g. Baustellentransporte werden nach Bedarf auch bei Gewässerquerungen, die in geschlossener Bauweise hergestellt werden, oder im Bereich der Zuwegungen temporäre Gewässerüberfahrten erforderlich. Die temporäre Überfahrt wird bis zur Fertigstellung der angrenzenden Bauabschnitte benötigt und danach zurückgebaut und das Gewässer in den ursprünglichen Zustand zurückversetzt.

In Abhängigkeit der örtlichen Gegebenheiten erfolgt i. d. R. eine temporäre Verrohrung des Gewässers und die Herstellung einer temporären Gewässerüberfahrt aus geeignetem mineralischem Schüttmaterial. Sofern erforderlich wird die Tragfähigkeit des örtlich anstehenden Untergrunds durch Maßnahmen, wie z. B. den Einbau von Holzbalken, gesteigert.

In Einzelfällen können schwebende Überfahrten in Form von freispannenden mobilen Brücken, so genannte Fly-over-Lösungen, zum Einsatz kommen (siehe Abb. 2-1). Die Einsatzmöglichkeiten sind jedoch durch die maximalen Spannweiten und die Verfügbarkeit am Markt streng limitiert.

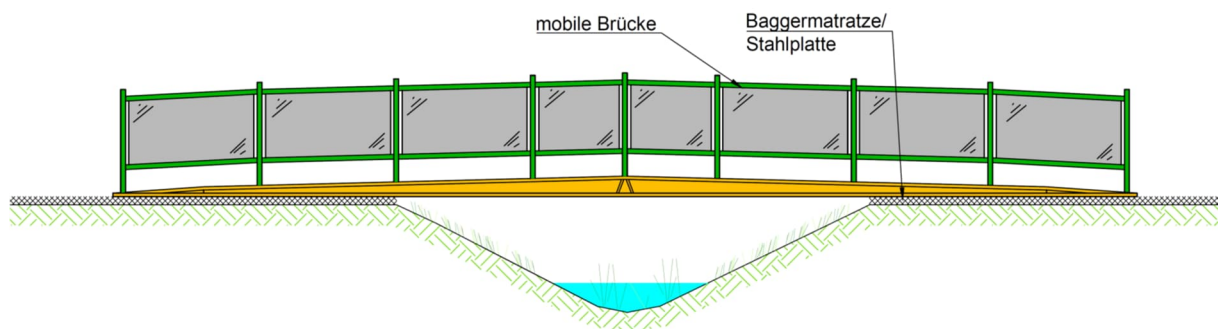


Abb. 2-1: Prinzipskizze zum Einsatz mobiler Brücken

Bereits vorhandene Gewässerüberfahrten, deren Breite für den Baustellenverkehr nicht ausreichend ist, werden i. d. R. durch den Einsatz einer Verrohrung baulich erweitert. Diese Fälle sind planerisch und im Verzeichnis in Kapitel 5.2 berücksichtigt. Im Rahmen der Bauausführung können in Einzelfällen auch die oben beschriebenen mobilen Brücken zum Einsatz kommen.

Bereits vorhandene Gewässerüberfahrten, deren Tragfähigkeit für den Baustellenverkehr nicht ausreichend ist, werden nach Bedarf ertüchtigt. Abhängig von den örtlichen Gegebenheiten wird im Rahmen der Bauausführung entschieden, ob eine Steigerung des Tragverhaltens durch lastverteilende Platten ausreichend ist oder umfängliche Ertüchtigungsmaßnahmen erforderlich werden. Sofern dabei Eingriffe in das Gewässer erforderlich werden, ist eine Einzelgenehmigung im Rahmen der Bauausführung zu erwirken.

2.2 Dimensionierung der Verrohrung

Die Auswahl eines Rohrquerschnittes erfolgt in Abhängigkeit von der Geometrie des Gewässerprofils. Der Rohrdurchmesser entspricht dabei der Profiltiefe des Gewässers abzüglich eines Freibords von 20 – 30 cm, um im Hochwasserfall eine Überströmung des Rohrs und Vorschüttdamms zu gewährleisten (siehe hierzu Abbildung Abb. 2-2). Als mindestquerschnitt wird gemäß DIN 1966-1 ein DN 400 gewählt. Der maximalquerschnitt beträgt aus baupraktischen Gründen DN 1200. Sofern sich im Unterstrom des Gewässers eine Verrohrung befindet, z. B. im Bereich einer vorhandenen landwirtschaftlichen Überfahrt, wird der gleiche Querschnitt gewählt.

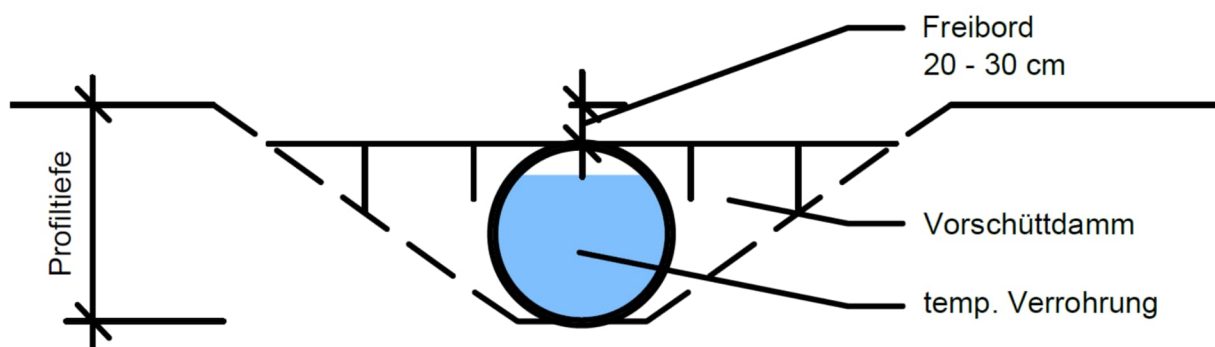


Abb. 2-2: Prinzipschnitt zur Dimensionierung der temporären Verrohrung

Sofern der Abfluss im Hochwasserfall nicht durch Überströmen der Konstruktion sichergestellt werden kann, sind Verrohrung und Vorschüttdamm zurückzubauen. Bei Flutung des Kabelgrabens verhindern Querriegel das Abfließen von Wasser in tiefer gelegene Geländebereiche. In Abstimmung mit den zuständigen Fachbehörden wird ein Hochwasseralarmplan erstellt, in dem diese und weitere bei Hochwasser zu ergreifenden Maßnahmen festgeschrieben werden.

Im Sinne einer konservativen Planung wird im Rahmen der Antragstellung zunächst davon ausgegangen, dass alle Überfahrten mittels einer Verrohrung hergestellt werden. Sofern in Einzelfällen mobile Brücken zum Einsatz kommen, wird das vorhandene Gewässerprofil nicht eingeschränkt. Für diesen Fall kann auf den hydraulischen Nachweis verzichtet werden.

Angaben zum gewählten Rohrquerschnitt sind im Verzeichnis der temporären Verrohrungen in Kapitel 5.2 zusammengefasst.

2.3 Darlegung der Genehmigungsvoraussetzungen

Gemäß § 36 Abs. 1 WHG sind Anlagen in oberirdischen Gewässern so zu errichten, zu betreiben und zu unterhalten, dass keine schädlichen Gewässerveränderungen zu erwarten sind und die Gewässerunterhaltung nicht mehr erschwert wird, als es den Umständen nach unvermeidbar ist.

Die Herstellung temporärer Wasserüberleitungen für oberirdische Gewässer erfolgt im Regelfall durch den Einbau einer temporären Verrohrung im Gewässerprofil und ist insofern mit Eingriffen in das Gewässer verbunden. Gleiches gilt für die Herstellung temporärer Gewässerüberfahrten, die durch den Einbau einer Verrohrung realisiert werden.

Um die bauzeitlichen Auswirkungen auf den Wasserhaushalt zu minimieren, werden die Verrohrungen im Gefälle der Gewässersohle verlegt und ober- und unterwasserseitig an die vorhandene Gewässersohle angeschlossen, so dass die Durchgängigkeit des Gewässers erhalten bleibt. Nach Abschluss der Baumaßnahme werden die Verrohrungen wieder rückstandslos zurück gebaut und das Gewässerprofil mit dem seitlich gelagerten Bodenmaterial und Sohlsubstrat schichtgerecht wiederhergestellt, so dass das Gewässer wieder in den ursprünglichen Zustand zurückversetzt wird. Bei Einsatz von Schüttmaterial zur Herstellung der Gewässerüberfahrten werden nur Materialien natürlicher Herkunft ohne wassergefährdende Stoffe oder Beimengungen zugelassen. Um den rückstandslosen Rückbau der Gewässerüberfahrten zu ermöglichen, wird zum Schutz des Untergrunds ein Geovlies eingebaut. Die Eingriffe sind daher als temporär zu bewerten und keine schädlichen Gewässerveränderungen zu erwarten.

Für die Dauer der Bauarbeiten ist die Gewässerunterhaltung im Bereich der Baubedarfsfläche nicht bzw. nur eingeschränkt möglich. Die Gewässerunterhaltungspflichtigen werden rechtzeitig vor Baubeginn über die geplanten Maßnahmen und die Bauzeit informiert, so dass ggf. erforderliche Unterhaltungsmaßnahmen mit ausreichend Vorlauf umgesetzt werden können.

Die Einschränkungen für die Unterhaltung gelten lediglich temporär während der Bauzeit. Durch die Wiederherstellung der Ursprungsverhältnisse auf den in Anspruch genommenen Flächen, sind die üblichen Unterhaltungsmaßnahmen nach Abschluss der Baumaßnahme wieder möglich. Ausgenommen hiervon sind tiefgründige Maßnahmen innerhalb des Schutzstreifens der Kabelanlage. Dies bedarf einer vorlaufenden Abstimmung mit der Vorhabenträgerin

3 Eingriffe in Gewässerrandstreifen

Im Zusammenhang mit den Bautätigkeiten zur Herstellung der Antragstrasse sind Eingriffe in den Gewässerrandstreifen erforderlich. Für die betroffenen klassifizierten Gewässer wird hiermit eine Befreiung von den Verbotstatbeständen des § 38 Abs. 4 WHG beantragt. Die Antragstellung erfolgt für die wasserrechtlichen Tatbestände innerhalb der Grenze des Antragsgegenstands des Planfeststellungsabschnitts NRW1. Eine untertägige geschlossene Querung des Gewässerrandstreifens bedarf keiner diesbezüglichen Antragstellung und wird daher nachfolgend nicht weiter betrachtet.

Im nachfolgenden Kapitel 3.1 wird die Definition des Gewässerrandstreifens erläutert. Das Kapitel 3.2 beinhaltet die wesentlichen Erläuterungen zu den baulichen Eingriffen im Gewässerrandstreifen. Darlegungen zu den betroffenen Verbotstatbeständen und den Befreiungsvoraussetzungen sind in Kapitel 3.3 verortet. Eine Zusammenstellung der betroffenen Gewässerrandstreifen unter Angabe der wesentlichen Informationen zum Gewässer ist dem Verzeichnis in Kapitel 5.3 zu entnehmen.

3.1 Definition des Gewässerrandstreifens

Gemäß § 38 Abs. 1 WHG dienen Gewässerrandstreifen „der Erhaltung und Verbesserung der ökologischen Funktion oberirdischer Gewässer, der Wasserspeicherung, der Sicherung des Wasserabflusses sowie der Verminderung von Stoffeinträgen aus diffusen Quellen“. Die Breite des Gewässerrandstreifens beträgt gemäß § 38 Abs. 1 WHG im Außenbereich 5 m. Der Gewässerrandstreifen bemisst sich ab der Mittelwasserlinie bzw. bei Gewässern mit ausgeprägter Böschungsoberkante ab der Böschungsoberkante (siehe § 38 WHG). Da die Fließgewässer im Planfeststellungsabschnitt NRW1 überwiegend gleichförmig linearen und funktional gestalteten Gräben ohne Ausprägung eines Mittelwasserbettes entsprechen, ist die Breite des Gewässerrandstreifens jeweils ab der Böschungsoberkante zu bemessen. Bei Vorhandensein einer ausgewiesenen Gewässerparzelle wurde der Gewässerrandstreifen vereinfachend von der Flurstücksgrenze ausgehend angesetzt (siehe Abb. 3-1). Sofern keine Gewässerparzelle vorliegt oder die Böschungsoberkante in erkennbaren Einzelfällen außerhalb der ausgewiesenen Flurstücksgrenzen liegt, wurde die Böschungsoberkante anhand der Luftbildinformationen ermittelt.

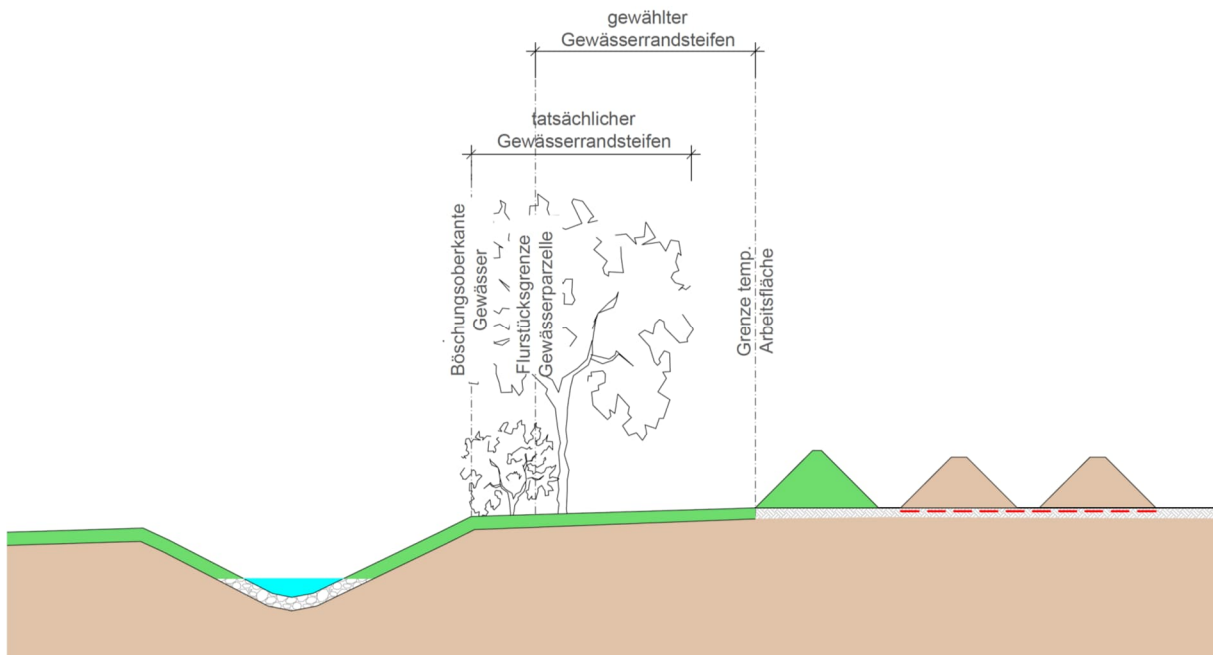


Abb. 3-1: Berücksichtigung des Gewässerrandstreifens bei Parallelverlauf der Trasse zu Gewässern

3.2 Angaben zu den baulichen Tätigkeiten im Gewässerrandstreifen

Eine Umgehung der Gewässerrandstreifen ist aufgrund ihrer linienhaften Struktur oder anderer räumlicher Hindernisse im Trassenkorridor oftmals nicht möglich. Bautätigkeiten innerhalb der Gewässerrandstreifen werden deshalb zum einen bei der Querung von Gewässern in offener Bauweise und zum anderen bei der Herstellung von temporären Gewässerüberfahrten erforderlich. Die Tiefbauarbeiten umfassen dabei im Wesentlichen:

- Abtrag des Oberbodens über den Kabelgräben und seitliches lagern
- Verlegen und späteres wieder Aufnehmen der ca. 4,0 m breiten mittig zwischen den Kabelgräben verlaufenden Baustraßen (i. d. R. mobile Baustraßenelemente)
- Bodenaushub der Kabelgräben, seitliches lagern
- Materialtransporte
- Einbau von Schutzrohren, ZFSV und Kabelschutzeinrichtung
- Wiedereinbau des seitlich gelagerten Bodens
- Einbau, Betrieb und Rückbau der Maßnahmen zur Wasserüberleitung

Die Eingriffe in den Gewässerrandstreifen werden dabei auf das unbedingt notwendige Minimum begrenzt. So sieht das Regelkreuzungsprofil zur offenen Querung von Gewässern im unmittelbaren Gewässerbereich eine reduzierte Breite des Arbeitsstreifens vor. Die Aussparung umfasst auch den Gewässerrandstreifen, sofern hier gemäß der floristischen Erfassung des Umweltfachgutachters standortgerechte Bäume und Sträucher vorhanden sind.

Eine Inanspruchnahme der Gewässerrandstreifen finden auch im Bereich der so genannten „Ableitflächen“ statt. Diese sind vorgesehen, um das im Rahmen der Bauwasserhaltung gefasste Grundwasser mittels Schlauchleitungen dem örtlich vorhandenen Vorfluter zuzuführen.

Im Falle einer Längsverlegung der Erdkabeltrasse zu einem Gewässer ist eine temporäre Bodenlagerung innerhalb des Gewässerrandstreifens vertretbar, sofern negative Einwirkungen auf das Gewässer vermieden werden. Zum Schutz vor unbeabsichtigtem Eintrag von Bodenmaterial in das Gewässer bzw. der Trübung des Gewässers werden die Bodenmieten in ausreichendem Abstand zur Böschungsoberkante des Gewässerprofils gelagert. Der Zugang zum Gewässer zwecks Durchführung von Unterhaltungsmaßnahmen ist im Falle der Längsverlegung einseitig gewährleistet.

3.3 Darlegung der Verbots- und Befreiungstatbestände

Zur Erhaltung der Funktion der Gewässerrandstreifen sind nach § 38 Abs. 4 WHG die folgenden Maßnahmen im Gewässerrandstreifen verboten:

- 1) die Umwandlung von Grünland in Ackerland
- 2) das Entfernen von standortgerechten Bäumen und Sträuchern, ausgenommen die Entnahme im Rahmen einer ordnungsgemäßen Forstwirtschaft, sowie das Neuanpflanzen von nicht standortgerechten Bäumen und Sträuchern
- 3) der Umgang mit wassergefährdenden Stoffen [...]
- 4) die nicht nur zeitweise Ablagerung von Gegenständen, die den Wasserabfluss behindern können oder die fortgeschwemmt werden können

Bei den in Kapitel 3.2 beschriebenen bauzeitlichen Tätigkeiten im Gewässerrandstreifen handelt es sich um temporäre Eingriffe. Nach Abschluss der Bauarbeiten werden die in Anspruch genommenen Flächen wieder in den möglichst ursprünglichen Zustand zurückversetzt. In diesem Sinne ist weder die Umwandlung von Grün- in Ackerland noch die dauerhafte Ablagerung von Gegenständen im Gewässerrandstreifen vorgesehen.

Wassergefährdende Stoffe kommen im Gewässerrandstreifen in Form von Betriebs- und Schmiermitteln in Baufahrzeugen und Kleingeräten zum Einsatz. Ein Umgang mit diesen Stoffen, z. B. im Sinne von Betankungsvorgängen, darf grundsätzlich nur auf gesicherten

Flächen außerhalb der Gewässerrandstreifen stattfinden. Zugelassen für die Ausführung der Arbeiten werden nur geschultes Personal und Baumaschinen in einwandfreiem technischen Zustand, die (sofern durch die Betriebserlaubnis der Maschinen zulässig) mit biologisch abbaubaren Betriebsstoffen betrieben werden. Bei längeren Stillstandzeiten sind die Baumaschinen und Fahrzeuge auf (übersandeter) Untergrundfolie außerhalb der Gewässerrandstreifen abzustellen, so dass das Risiko durch Leckagen, Tropfverluste oder Havarien vermindert wird. Zusätzlich wird ein Notfallplan für Unfälle aufgestellt und das vor Ort befindliche Personal entsprechend unterwiesen. Der Notfallplan wird mit den zuständigen Fachbehörden abgestimmt. Das Gefährdungspotenzial, welches durch den Einsatz von mit Treib- und Schmierstoffen betriebenen Baumaschinen im Gewässerrandstreifen besteht, wird durch oben beschriebene Maßnahmen auf ein Maß reduziert, wie es beispielsweise auch bei Gewässerunterhaltungsmaßnahmen üblich ist. Da es sich um eine Höchstspannungsleitung handelt und keine wassergefährdenden Stoffe transportiert werden, geht von der Anlage im Betriebszustand kein Gefährdungspotenzial aus.

In der Regel werden Gehölzstrukturen im Gewässerbereich nicht in Anspruch genommen. Sofern dies erforderlich wird, werden im Rahmen der Bautätigkeiten zur Herstellung der Antragstrasse, standortgerechte Bäume und Sträucher im Gewässerrandstreifen entfernt. Die davon betroffenen Gewässerrandstreifen sind ortskonkret unter Angabe der wesentlichen Informationen zum Gewässer im Verzeichnis in Kapitel 5.3 aufgeführt.

Die Ableitflächen im Gewässerrandstreifen wurden ausreichend breit dimensioniert, so dass die Schlauchleitungen im Regelfall an vorhanden Einzelbäumen vorbeigeführt werden können. Da jedoch nicht ausgeschlossen werden kann, dass im Einzelfall standortgerechte Sträucher zu entnehmen sind, wurden die Ableitflächen im Bereich von mit standorttypischen Gehölzen bestandenen Gewässerrandstreifen ebenfalls in das Verzeichnis in Kapitel 5.3 aufgenommen.

Außerhalb des Schutzstreifens der Kabelanlage ist nach Abschluss der Baumaßnahme eine Wiederbepflanzung des Gewässerrandstreifens mit standortgerechten Gehölzen möglich. Innerhalb des Schutzstreifens wird die Pflanzung von tiefwurzelnenden Gehölzen ausgeschlossen. Für weitere Informationen zur Eingriffs-Ausgleichs-Bilanzierung und den geplanten Kompensationsmaßnahmen wird auf den Landschaftspflegerischen Begleitplan der Unterlage F4.1 verwiesen.

Gemäß § 38 Abs. 5 Satz 1 WHG kann die zuständige Behörde von einem Verbot nach § 38 Abs. 4 Satz 2 WHG eine widerrufliche Befreiung erteilen, wenn überwiegende Gründe des Wohls der Allgemeinheit die Maßnahme erfordern oder das Verbot im Einzelfall zu einer unbilligen Härte führt. Die Befreiung kann nach § 38 Abs. 5 Satz 2 WHG aus Gründen des Wohls der Allgemeinheit auch nachträglich mit Nebenbestimmungen versehen werden,

insbesondere um zu gewährleisten, dass der Gewässerrandstreifen die in Absatz 1 genannten Funktionen erfüllt.

Ausweislich der Gesetzesbegründung (BT-Drs. 16/12275, S. 63) gibt diese Regelung der zuständigen Behörde die Flexibilität, soweit im Einzelfall notwendig, bei der Bewirtschaftung von Gewässerrandstreifen für konkurrierende öffentliche und private Belange einen angemessenen Ausgleich zu finden und von den Verboten in § 38 Abs. 4 WHG Befreiungen zu erteilen. Ein zwingendes Antragserfordernis besteht insoweit nicht, sondern die zuständige Behörde ist verpflichtet, ihrerseits eine Befreiungsmöglichkeit zu prüfen.

Ungeachtet dessen, stellt die Vorhabenträgerin hiermit vorsorglich einen Antrag auf Befreiung nach § 38 Abs. 5 WHG, soweit es im Rahmen des hiesigen Vorhabens zur Erfüllung von Verbotstatbeständen gemäß § 38 Abs. 4 WHG kommen sollte. Die Voraussetzungen für eine Befreiung liegen im Hinblick auf die im Gewässerrandstreifen geplanten Maßnahmen vor, da sämtliche Maßnahmen im Gewässerrandstreifen aus überwiegenden Gründen des Wohls der Allgemeinheit erfolgen und erforderlich sind, um dem Allgemeinwohl Rechnung zu tragen.

Dem Wohl der Allgemeinheit dienen die geplanten Maßnahmen zum einen deshalb, weil das Gesamtvorhaben der Energieversorgung dient und mithin einer öffentlichen Aufgabe von größter Bedeutung, weshalb das Vorhaben und die geplanten Maßnahmen im Gewässerrandstreifen dem Bereich der Daseinsvorsorge zuzuordnen sind. Ferner sprechen auch die Bewirtschaftungsziele (§§ 27 ff. WHG) für eine Qualifikation der Maßnahmen als gemeinwohlförderlich, da die Maßnahmen den guten ökologischen und chemischen Zustand des Gewässers (vgl. § 27 WHG) nicht gefährden und der Umsetzung eines Gesamtvorhabens dienen, dass dem Gelingen der Energiewende, der Bekämpfung der Erderwärmung und damit auch der nachhaltigen Gewässerbewirtschaftung dient. Eine nachhaltige Gewässerbewirtschaftung inkludiert gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 5 WHG bekanntlich auch Maßnahmen, die möglichen Folgen des Klimawandels vorbeugen.

Andere Maßnahmen, die bei einer bewirtschaftungsrechtlichen Gesamtbetrachtung besser geeignet wären, das angestrebte Ziel zu verwirklichen, sind nicht ersichtlich. Die geplanten Maßnahmen sind daher auch erforderlich, um dem Allgemeinwohl angemessen Rechnung zu tragen.

Damit liegen die Voraussetzungen für eine Befreiung nach § 38 Abs. 5 WHG vor. Die zuständige Behörde sollte daher im Rahmen ihres pflichtgemäßen Ermessens die erforderlichen Befreiungen erteilen.

4 Auswirkungen auf die Umwelt und den Wasserhaushalt

Die Maßnahmenbezogenen Eingriffe in das Gewässer und den Wasserhaushalt sind in den Kapiteln 1.2, 2.2 und 3.2 dargelegt. Für detaillierte Angaben zu Auswirkungen des Bauvorhabens auf Umwelt und den Wasserhaushalt wird auf die umweltfachlichen Unterlagen aus Teil F der Planfeststellungsunterlagen verwiesen.

5 Zusammenstellung der Antragsgegenstände

5.1 Verzeichnis der Gewässerkreuzungen

In dem nachfolgenden Verzeichnis der Tab. 5-1 sind die zu querenden Gewässer unter Angabe der Gewässerbezeichnung, der Gewässerordnung, des zuständigen Kreises sowie der Unterhaltungspflichtigen tabellarisch aufgeführt. Darüber hinaus sind dem Verzeichnis Angaben zur Lage der Gewässerquerung und zu den betroffenen Flurstücken zu entnehmen. Angaben zu den Eigentümern sind aufgrund der Öffentlichkeitsbeteiligung ausschließlich im Leitungsrechtsregister enthalten. Ebenfalls aufgeführt ist die vorgesehene Bauweise unter Angabe der Überdeckungshöhe.

Die Gewässerkreuzungen sind über die im Verzeichnis angegebene Nummerierung eindeutig in den Lageplänen der Unterlage H1.6 von Nord nach Süd zu verorten.

Tab. 5-1: Verzeichnis der Gewässerkreuzungen

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Nr.	Gewässer- Bezeichnung	Gewässer- Klasse	UWB/ Kreis	Gemeinde/ Stadt	Unterhaltungspflichtige	Gemarkung	Flur	Zähler/ Nenner	Stationierung	Rechtswert	Hochwert	Bauweise	Über- deckung	Über- sichts- lageplan Blatt-Nr.	Detail- lageplan Blatt-Nr.
40442	N.N.	Sonstige Gewässer	Steinfurt	Ochtrup	WBV Eileringsbeeke	Ochtrup	95	19	SL135_0+004	372371	5791882	offene Querung	ca. 1,5 m	1	1
41902	N.N.	Sonstige Gewässer	Steinfurt	Ochtrup	WBV Eileringsbeeke	Ochtrup	95	16	SL135_0+509	372025	5791514	offene Querung	ca. 1,5 m	1	2
40401	Venngraben	Sonstige Gewässer	Steinfurt	Ochtrup	WBV Eileringsbeeke	Ochtrup	95	7, 10	SL135_0+848	371822	5791247	HDD	ca. 8,8 m	1	2,3
41903	N.N.	Sonstige Gewässer	Steinfurt	Ochtrup	WBV Eileringsbeeke	Ochtrup	139	56	SL135_0+865	371812	5791233	HDD	ca. 10,3 m	1	3
41904	N.N.	Sonstige Gewässer	Steinfurt	Ochtrup	WBV Eileringsbeeke	Ochtrup	139	12, 44	SL136_0+289	371959	5790544	offene Querung	ca. 2,0 m	1	4
41905	N.N.	Sonstige Gewässer	Steinfurt	Ochtrup	WBV Eileringsbeeke	Ochtrup	135	41	SL136_0+989	372188	5789883	offene Querung	ca. 1,7 m	1	4,5
41906	N.N.	Sonstige Gewässer	Steinfurt	Ochtrup	WBV Eileringsbeeke	Ochtrup	135	29	SL137_0+541	371919	5789410	offene Querung	ca. 1,5 m	1	5
40279	Lambertigraben	Sonstige Gewässer	Steinfurt	Ochtrup	WBV Eileringsbeeke	Ochtrup	133	16	SL137_0+886	372016	5789080	HDD	ca. 8,2 m	1	6
40461	N.N.	Sonstige Gewässer	Steinfurt	Ochtrup	WBV Eileringsbeeke	Ochtrup	133	20	SL138_0+036	372158	5788750	offene Querung	ca. 1,5 m	1	6
40181	N.N.	Sonstige Gewässer	Steinfurt	Ochtrup	WBV Eileringsbeeke	Ochtrup	124	15	SL138_0+839_P AE4 SL138_0+762	372484 372407	5788045 5788079	offene Querung HDD	ca. 1,5 m ca. 7,1 m	1	7
41908	N.N.	Sonstige Gewässer	Steinfurt	Ochtrup	WBV Eileringsbeeke	Ochtrup	125	5	SL139_0+967	372327	5787193	HDD	ca. 7,3 m	1	8,9
41909	N.N.	Sonstige Gewässer	Steinfurt	Ochtrup	WBV Eileringsbeeke	Ochtrup	129	18	SL140_0+453	371998	5786800	offene Querung	ca. 1,5 m	1	9
40375	N.N.	Sonstige Gewässer	Steinfurt	Ochtrup	WBV Eileringsbeeke	Ochtrup	129	5	SL140_0+770	371725	5786524	offene Querung	ca. 1,9 m	1	10
41910	N.N.	Sonstige Gewässer	Steinfurt	Ochtrup	WBV Eileringsbeeke	Ochtrup	126	12,19	SL141_0+152	371564	5786165	offene Querung	ca. 1,5 m	1	10
							127	15, 26							

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Nr.	Gewässer- Bezeichnung	Gewässer- Klasse	UWB/ Kreis	Gemeinde/ Stadt	Unterhaltungspflichtige	Gemarkung	Flur	Zähler/ Nenner	Stationierung	Rechtswert	Hochwert	Bauweise	Über- deckung	Über- sichts- lageplan Blatt-Nr.	Detail- lageplan Blatt-Nr.
40371	Eileringsbeeke	Sonstige Gewässer	Steinfurt	Ochtrup	WBV Eileringsbeeke	Ochtrup	127	46	SL141_0+735	371517	5785619	Mikrotunnelbau	ca. 8,8 m	1	11
41911	N.N.	Sonstige Gewässer	Steinfurt	Ochtrup	WBV Horner Bach	Ochtrup	127	49	SL141_0+779	371519	5785574	Mikrotunnelbau	ca. 9,4 m	1	11
40408	N.N.	Sonstige Gewässer	Steinfurt	Ochtrup	WBV Horner Bach	Ochtrup	43	94, 106	SL141_0+828	371521	5785526	Mikrotunnelbau	ca. 7,9 m	1	11
41900	N.N.	Sonstige Gewässer	Steinfurt	Ochtrup	WBV Horner Bach	Ochtrup	43	131	SL142_0+317	371373	5784992	offene Querung	ca. 2,5 m	1	12
40346	N.N.	Sonstige Gewässer	Steinfurt	Ochtrup	WBV Horner Bach	Ochtrup	44	69	SL142_0+862	371019	5784594	offene Querung	ca. 1,5 m	1	13
40038	N.N.	Sonstige Gewässer	Steinfurt	Ochtrup	WBV Horner Bach	Ochtrup	44	276	SL143_0+208	370690	5784343	Mikrotunnelbau	ca. 5,5 m	1	13
40364	Horner Bach	Sonstige Gewässer	Steinfurt Borken	Ochtrup Heek	WBV Horner Bach	Ochtrup Nienborg	44 52	271 15	SL143_0+359	370611	5784235	HDD	ca. 8,4 m	1	13
41912	Zufluss zum Goorbach	Sonstige Gewässer	Borken	Heek	WBV Goorbach	Nienborg	51	9	SL144_0+135	370224	5783523	offene Querung	ca. 1,5 m	1	14,15
40168	Zufluss zum Goorbach	Sonstige Gewässer	Borken	Heek	WBV Goorbach	Nienborg	51	50	SL144_0+333	370186	5783336	offene Querung	ca. 1,5 m	1	15
40546	Zufluss zum Goorbach	Sonstige Gewässer	Borken	Heek	WBV Goorbach	Nienborg	51	5	SL144_0+785	370006	5782925	offene Querung	ca. 1,6 m	1	15
40215	Goorbach	Sonstige Gewässer	Borken	Gronau (Westf.)	WBV Goorbach	Epe	61	56	SL145_0+087_P AE3	369863	5782632	HDD	ca. 4,0 m	1	16
40354	Zufluss zum Goorbach	Sonstige Gewässer	Borken	Gronau (Westf.)	WBV Goorbach	Epe	61	12	SL145_0+593	369648	5782174	HDD	ca. 8,4 m	1	16,17
40507	Zufluss zum Goorbach	Sonstige Gewässer	Borken	Gronau (Westf.)	WBV Goorbach	Epe	62	40	SL146_0+320	369250	5781621	offene Querung	ca. 1,5 m	1	17,18
40357	Zufluss zur Dinkel	Sonstige Gewässer	Borken	Heek	WBV Unteres Dinkelgebiet	Nienborg	59	25	SL146_0+974	369009	5781096	offene Querung	ca. 1,5 m	1,2	18
40450	Zufluss zur Dinkel	Sonstige Gewässer	Borken	Heek	WBV Unteres Dinkelgebiet	Nienborg	60	63	SL147_0+862	368409	5780494	HDD	ca. 7,9 m	1,2	19,2
40180	Dinkel	Gewässer II. Ordnung	Borken	Heek	WBV Mittleres Dinkelgebiet	Nienborg	38	10, 15	SL148_1+089	367696	5779580	HDD	ca. 9,0 m	1,2	21
40558	Zufluss zur Dinkel	Sonstige Gewässer	Borken	Heek	WBV Mittleres Dinkelgebiet	Nienborg	38	34	SL148_1+049	367704	5779620	HDD	ca. 10,7 m	1,2	21
40103	Strothbach	Sonstige Gewässer	Borken	Heek	WBV Mittleres Dinkelgebiet	Nienborg	38	44	SL149_0+188	367662	5779394	offene Querung	ca. 1,5 m	1,2	21
40178	Brockbach	Sonstige Gewässer	Borken	Gronau (Westf.)	WBV Mittleres Aagebiet	Epe	40	117	SL151_0+463	366378	5777976	HDD	ca. 8,5 m	1,2	24
40358	Zufluss zum Brockbach	Sonstige Gewässer	Borken	Heek	WBV Mittleres Aagebiet	Heek	2	8	SL151_0+657	366212	5777873	offene Querung	ca. 1,5 m	1,2	24

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Nr.	Gewässer- Bezeichnung	Gewässer- Klasse	UWB/ Kreis	Gemeinde/ Stadt	Unterhaltungspflichtige	Gemarkung	Flur	Zähler/ Nenner	Stationierung	Rechtswert	Hochwert	Bauweise	Über- deckung	Über- sichts- lageplan Blatt-Nr.	Detail- lageplan Blatt-Nr.
40544	Zufluss zum Brockbach	Sonstige Gewässer	Borken	Heek	WBV Mittleres Aagebiet	Heek	2	77	SL151_0+923	366080	5777644	offene Querung	ca. 1,5 m	1,2	25
40352	Zufluss zur Ahauser Aa	Sonstige Gewässer	Borken	Heek	WBV Mittleres Aagebiet	Heek	24	7	SL153_0+107	365187	5776809	offene Querung	ca. 1,5 m	2	26,27
40353	Zufluss zur Ahauser Aa	Sonstige Gewässer	Borken	Heek	WBV Mittleres Aagebiet	Heek	24	7	SL153_0+162	365132	5776810	offene Querung	ca. 1,5 m	2	26,27
40528	Zufluss zur Ahauser Aa	Sonstige Gewässer	Borken	Ahaus	WBV Mittleres Aagebiet	Wessum	44	14	SL153_0+422	364871	5776811	offene Querung	ca. 1,5 m	2	27
40509	Zufluss zur Ahauser Aa	Sonstige Gewässer	Borken	Ahaus	WBV Mittleres Aagebiet	Wessum	44	34	SL153_0+691	364615	5776778	offene Querung	ca. 1,5 m	2	27
40074	Zufluss zur Ahauser Aa	Sonstige Gewässer	Borken	Ahaus	WBV Mittleres Aagebiet	Wessum	44	10	SL153_0+889	364468	5776645	offene Querung	ca. 1,5 m	2	27,28
40474	Zufluss zur Ahauser Aa	Sonstige Gewässer	Borken	Ahaus	WBV Mittleres Aagebiet	Wessum	44	6	SL153_0+933	364436	5776615	offene Querung	ca. 1,5 m	2	27,28
40105	Ahauser Aa	Sonstige Gewässer	Borken	Ahaus	WBV Mittleres Aagebiet	Wessum	43	79	SL154_0+104	364238	5776439	HDD	ca. 8,8 m	2	28
40520	Zufluss zur Ahauser Aa	Sonstige Gewässer	Borken	Ahaus	WBV Mittleres Aagebiet	Wessum	26	87	SL154_0+437	363959	5776268	offene Querung	ca. 2,2 m	2	28
40480	Zufluss zum Herrmann Gustav Kanal	Sonstige Gewässer	Borken	Ahaus	WBV Mittleres Aagebiet	Wessum	27	11	SL155_0+408	362966	5776010	offene Querung	ca. 1,5 m	2	30
41755	Zufluss zur Ahauser Aa	Sonstige Gewässer	Borken	Ahaus	WBV Mittleres Aagebiet	Wessum	28	28	SL156_0+539	362279	5775239	offene Querung	ca. 2,2 m	2	31
40555	Zufluss zum Heubrocks Graben	Sonstige Gewässer	Borken	Ahaus	WBV Wittes Venn/Unteres Aagebiet	Wessum	29	29	SL157_0+054	361768	5775191	Kurzvortrieb	ca. 2,5 m	2	32
40247	Heubrocks Graben	Sonstige Gewässer	Borken	Ahaus	WBV Wittes Venn/Unteres Aagebiet	Wessum	29	403	SL157_0+293	361712	5774992	offene Querung	ca. 2,6 m	2	32
40523	Zufluss zum Heubrocks Graben	Sonstige Gewässer	Borken	Ahaus	WBV Wittes Venn/Unteres Aagebiet	Wessum	29	8	SL157_0+612	361445	5774842	offene Querung	ca. 1,5 m	2	32,33
40012	Zufluss zum Heubrocks Graben	Sonstige Gewässer	Borken	Ahaus	WBV Wittes Venn/Unteres Aagebiet	Wessum	51	35	SL158_0+351	360795	5774464	offene Querung	ca. 1,5 m	2	34
40542	Zufluss zum Flörbach	Sonstige Gewässer	Borken	Ahaus	WBV Floerbachgebiet	Wessum	57	63	SL158_0+910	360487	5773995	HDD	ca. 9,3 m	2	34
40495	Zufluss zum Flörbach	Sonstige Gewässer	Borken	Ahaus	WBV Floerbachgebiet	Wessum	60	28	SL159_0+494	360230	5773484	offene Querung	ca. 1,5 m	2	35
40010	Zufluss zum Flörbach	Sonstige Gewässer	Borken	Ahaus	WBV Floerbachgebiet	Wessum	60	20	SL159_0+659	360066	5773453	offene Querung	ca. 1,5 m	2	35
40317	Zufluss zum Flörbach	Sonstige Gewässer	Borken	Ahaus	WBV Floerbachgebiet	Wessum	60	15	SL160_0+440	359393	5773285	offene Querung	ca. 1,5 m	2	36

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Nr.	Gewässer- Bezeichnung	Gewässer- Klasse	UWB/ Kreis	Gemeinde/ Stadt	Unterhaltungspflichtige	Gemarkung	Flur	Zähler/ Nenner	Stationierung	Rechtswert	Hochwert	Bauweise	Über- deckung	Über- sichts- lageplan Blatt-Nr.	Detail- lageplan Blatt-Nr.
40448	Zufluss zum Flörbach	Sonstige Gewässer	Borken	Ahaus	WBV Floerbachgebiet	Wessum	60	104	SL161_0+174	358776	5772977	offene Querung	ca. 1,5 m	2	37
40398	Flörbach	Sonstige Gewässer	Borken	Ahaus	WBV Floerbachgebiet	Wessum	62	27	SL161_0+939	358803	5772243	HDD	ca. 8,9 m	2	38
40486	Zufluss zum Flörbach	Sonstige Gewässer	Borken	Ahaus	WBV Floerbachgebiet	Wessum	62	139, 141, 148	SL162_0+125	358813	5772019	HDD	ca. 8,4 m	2	39
40376	Zufluss zum Flörbach	Sonstige Gewässer	Borken	Ahaus	WBV Floerbachgebiet	Wessum	62	59	SL162_0+667	358846	5771482	offene Querung	ca. 1,5 m	2	39
40470	Zufluss zum Oelbach	Sonstige Gewässer	Borken	Ahaus	WBV Oelbachgebiet	Ottenstein Wüllen	9 12	207 89	SL163_0+108	358734	5771061	offene Querung	ca. 1,5 m	2	40
40562	Zufluss zum Oelbach	Sonstige Gewässer	Borken	Ahaus	WBV Oelbachgebiet	Ottenstein	10	654, 656	SL163_1+218	357986	5770259	HDD	ca. 7,9 m	2,3	41
40385	Ölbach	Sonstige Gewässer	Borken	Ahaus	WBV Oelbachgebiet	Wüllen	12	84	SL163_0+345	358626	5770853	offene Querung	ca. 1,5 m	2	40
40366	Zufluss zum Barler Feldbach	Sonstige Gewässer	Borken	Ahaus	WBV Oelbachgebiet	Wüllen	17	3	SL165_0+073	356873	5769802	offene Querung	ca. 1,5 m	2,3	43
40335	Barler Feldbach	Sonstige Gewässer	Borken	Ahaus	WBV Oelbachgebiet	Wüllen	17	21	SL165_0+797	356216	5769534	offene Querung	ca. 1,5 m	2,3	44
40183	Zufluss zum Oelbach	Sonstige Gewässer	Borken	Vreden	WBV Oelbachgebiet	Vreden	92	45	SL166_0+118	355915	5769463	offene Querung	ca. 1,5 m	2,3	44
40361	Zufluss zum Oelbach	Sonstige Gewässer	Borken	Vreden	WBV Oelbachgebiet	Vreden	91	16	SL166_0+727	355356	5769251	offene Querung	ca. 1,5 m	2,3	45
40456	Moorbach	Sonstige Gewässer	Borken	Vreden	WBV Oelbachgebiet	Vreden	95	16	SL168_1+067	354307	5767324	offene Querung	ca. 1,5 m	2,3	48,49
40333	Zufluss zum Oelbach	Sonstige Gewässer	Borken	Vreden	WBV Oelbachgebiet	Vreden	86 91	59 31	SL167_0+068	355082	5768958	HDD	ca. 8,9 m	2,3	46
40278	Zufluss zum Oelbach	Sonstige Gewässer	Borken	Vreden	WBV Oelbachgebiet	Vreden	94	10	SL168_0+164	354771	5767933	offene Querung	ca. 1,5 m	2,3	47
40331	Zufluss zum Moorbach	Sonstige Gewässer	Borken	Vreden	WBV Oelbachgebiet	Vreden	95	27	SL169_0+343	354106	5766976	offene Querung	ca. 1,5 m	2,3	49
40350	Zufluss zum Moorbach	Sonstige Gewässer	Borken	Vreden	WBV Oelbachgebiet	Vreden	95	20	SL169_0+672	353843	5766778	offene Querung	ca. 1,5 m	2,3	49,50
40244	N.N.	Sonstige Gewässer	Borken	Vreden	WBV Oelbachgebiet	Vreden	99	6	SL170_0+315	353347	5766404	offene Querung	ca. 1,5 m	2,3	50
40309	Kräidelbääke	Sonstige Gewässer	Borken	Vreden	WBV Oelbachgebiet	Vreden	99	12	SL170_0+255	353394	5766440	offene Querung	ca. 1,5 m	2,3	50
40040	Zufluss zum Moorbach	Sonstige Gewässer	Borken	Vreden	WBV Oelbachgebiet	Vreden	98	41	SL171_0+064	352748	5765954	offene Querung	ca. 1,5 m	3	51
40356	Berkel	Gewässer II. Ordnung	Borken	Vreden	WBV Oberes Berkelgebiet	Vreden	100	6	SL171_0+669	352627	5765391	HDD	ca. 8,4 m	3	52

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Nr.	Gewässer- Bezeichnung	Gewässer- Klasse	UWB/ Kreis	Gemeinde/ Stadt	Unterhaltungspflichtige	Gemarkung	Flur	Zähler/ Nenner	Stationierung	Rechtswert	Hochwert	Bauweise	Über- deckung	Über- sichts- lageplan Blatt-Nr.	Detail- lageplan Blatt-Nr.
40411	Zufluss zur Berkel	Sonstige Gewässer	Borken	Vreden	WBV Oberes Berkelgebiet	Vreden	122	23	SL172_0+817	352218	5764325	offene Querung	ca. 1,5 m	3	54
40218	Zufluss zur Berkel	Sonstige Gewässer	Borken	Vreden	WBV Oberes Berkelgebiet	Vreden	122	33	SL173_0+149	352412	5763911	offene Querung	ca. 1,5 m	3	54
40492	Zufluss zur Berkel	Sonstige Gewässer	Borken	Stadtlohn	WBV Oberes Berkelgebiet	Kirchspiel Stadtlohn	502	4	SL173_0+770	352549	5763306	offene Querung	ca. 1,5 m	3	55
40332	Zufluss zur Berkel	Sonstige Gewässer	Borken	Stadtlohn	WBV Oberes Berkelgebiet	Kirchspiel Stadtlohn	508	261	SL174_1+056	353028	5762182	offene Querung	ca. 1,5 m	3	57
40365	Zufluss zur Berkel	Sonstige Gewässer	Borken	Stadtlohn	WBV Oberes Berkelgebiet	Kirchspiel Stadtlohn	502	28	SL174_0+886	352983	5762346	offene Querung	ca. 1,5 m	3	57
40290	Zufluss zum Vitiverter Bach/Kalkbach	Sonstige Gewässer	Borken	Stadtlohn	WBV Kalkbachgebiet	Kirchspiel Stadtlohn	508	234	SL175_0+253	352972	5761902	offene Querung	ca. 1,5 m	3	57
40367	Zufluss zum Vitiverter Bach/Kalkbach	Sonstige Gewässer	Borken	Stadtlohn	WBV Kalkbachgebiet	Kirchspiel Stadtlohn	402	16	SL176_0+297	352795	5761157	offene Querung	ca. 1,5 m	3	58
40263	Vitiverter Bach/Kalkbach	Sonstige Gewässer	Borken	Stadtlohn	WBV Kalkbachgebiet	Kirchspiel Stadtlohn	402	31	SL176_0+536	352719	5760931	offene Querung	ca. 1,5 m	3	59
40308	Zufluss zum Vitiverter Bach/Kalkbach	Sonstige Gewässer	Borken	Südlohn	WBV Kalkbachgebiet	Südlohn	4	13	SL176_1+299	352684	5760250	offene Querung	ca. 1,5 m	3	59,60
40291	Zufluss zum Wellingbach	Sonstige Gewässer	Borken	Südlohn	WBV Wellingbachgebiet	Südlohn	5	80	SL178_0+568	352764	5758974	offene Querung	ca. 1,5 m	3	62
40337	Zufluss zum Wellingbach	Sonstige Gewässer	Borken	Südlohn	WBV Wellingbachgebiet	Südlohn	5	24	SL178_0+981	352660	5758575	offene Querung	ca. 1,5 m	3	62
40184	Zufluss zur Schlinge	Sonstige Gewässer	Borken	Südlohn	WBV Untere Schlinge	Südlohn	28	37	SL180_0+272	351988	5757426	offene Querung	ca. 1,5 m	3	64
40157	Schlinge	Sonstige Gewässer	Borken	Südlohn	WBV Untere Schlinge	Südlohn	27	84	SL181_0+281	351818	5756405	HDD	ca. 8,7 m	3	65
40489	Zufluss zur Schlinge	Sonstige Gewässer	Borken	Südlohn	WBV Untere Schlinge	Oeding	12	466	SL181_0+937	351461	5755929	offene Querung	ca. 1,5 m	3	66
40037	Zufluss zur Schlinge	Sonstige Gewässer	Borken	Südlohn	WBV Untere Schlinge	Oeding	12	490	SL182_0+421	351053	5755636	HDD	ca. 9,6 m	3	67
40423	Eschbach	Sonstige Gewässer	Borken	Südlohn	WBV Untere Schlinge	Oeding	17	40	SL182_0+764	350808	5755412	offene Querung	ca. 1,5 m	3	67
40471	Zufluss zum Eschbach	Sonstige Gewässer	Borken	Südlohn	WBV Untere Schlinge	Oeding	17	44	SL183_0+193	350549	5755131	offene Querung	ca. 1,5 m	3	68
40418	Rottgraben	Sonstige Gewässer	Borken	Südlohn	WBV Untere Schlinge	Oeding	17	50	SL183_0+465	350490	5754870	offene Querung	ca. 1,5 m	3	68
40561	Zufluss zum Eschbach	Sonstige Gewässer	Borken	Südlohn	WBV Untere Schlinge	Oeding	14	110, 127	SL183_0+970	350015	5754700	offene Querung	ca. 1,5 m	3	69

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Nr.	Gewässer- Bezeichnung	Gewässer- Klasse	UWB/ Kreis	Gemeinde/ Stadt	Unterhaltungspflichtige	Gemarkung	Flur	Zähler/ Nenner	Stationierung	Rechtswert	Hochwert	Bauweise	Über- deckung	Über- sichts- lageplan Blatt-Nr.	Detail- lageplan Blatt-Nr.
40560	Zufluss zum Eschbach	Sonstige Gewässer	Borken	Südlohn	WBV Untere Schlinge	Oeding	15	98, 109	SL184_0+161	349842	5754538	offene Querung	ca. 1,7 m	3	69
41771	Zufluss zum Knüstringbach	Sonstige Gewässer	Borken	Borken	WBV Els- und Knüestingbach	Weseke	1	29	SL185_0+665	349274	5753133	offene Querung	ca. 1,5 m	3	71
40449	Zufluss zum Knüstringbach	Sonstige Gewässer	Borken	Borken	WBV Els- und Knüestingbach	Borkenwithe	6	231	SL186_0+504	348875	5752402	offene Querung	ca. 1,5 m	3	72,73
40515	Zufluss zum Knüstringbach	Sonstige Gewässer	Borken	Borken	WBV Els- und Knüestingbach	Borkenwithe	6	356	SL187_0+040	348635	5751945	offene Querung	ca. 1,5 m	3	73
40076	Messingbach	Sonstige Gewässer	Borken	Borken	WBV Rheder Bach	Borkenwithe	15	228	SL188_0+809	347771	5750601	offene Querung	ca. 1,5 m	3,4	76
40457	Messingbach	Sonstige Gewässer	Borken	Borken	WBV Rheder Bach	Borkenwithe	13	333	SL190_0+244	347251	5749105	offene Querung	ca. 1,5 m	4	78
40529	Zufluss zum Elsbach	Sonstige Gewässer	Borken	Borken	WBV Els- und Knüestingbach	Borkenwithe	12	18, 19	SL191_0+343	347562	5747942	offene Querung	ca. 1,5 m	4	80
41779	Zufluss zum Elsbach	Sonstige Gewässer	Borken	Borken	WBV Els- und Knüestingbach	Hoxfeld	13	31	SL191_0+991	347492	5747313	offene Querung	ca. 1,5 m	4	80
40210	Küpersbach	Sonstige Gewässer	Borken	Borken	WBV Els- und Knüestingbach	Hoxfeld	1	156	SL192_0+893	346946	5746575	offene Querung	ca. 1,5 m	4	82
40516	Zufluss zum Elsbach	Sonstige Gewässer	Borken	Borken	WBV Els- und Knüestingbach	Hoxfeld	9	22	SL193_0+805	346492	5745916	offene Querung	ca. 1,5 m	4	83
40510	Zufluss zum Elsbach	Sonstige Gewässer	Borken	Borken	WBV Els- und Knüestingbach	Rhedebrügge	106	26	SL194_0+373	346009	5745532	offene Querung	ca. 1,5 m	4	84
40458	Elsbach	Sonstige Gewässer	Borken	Borken	WBV Els- und Knüestingbach	Rhedebrügge	106	29	SL194_0+517	345906	5745431	HDD	ca. 8,6 m	4	84
40493	Zufluss zum Elsbach	Sonstige Gewässer	Borken	Borken	WBV Els- und Knüestingbach	Rhedebrügge	106	28	SL194_0+709	345769	5745297	offene Querung	ca. 1,5 m	4	84
40481	Zufluss zum Elsbach	Sonstige Gewässer	Borken	Borken	WBV Els- und Knüestingbach	Rhedebrügge	106	10	SL195a_0+092	345471	5745104	offene Querung	ca. 1,5 m	4	85
40504	Zufluss zur Bocholter Aa	Sonstige Gewässer	Borken	Borken	WBV Els- und Knüestingbach	Rhedebrügge	106	2	SL195a_0+646	344948	5745038	offene Querung	ca. 1,5 m	4	85
40283	Bocholter Aa	Gewässer II. Ordnung	Borken	Rhede	Kreis Borken	Krommert	104	1	SL197a_0+891	343360	5743750	HDD	ca. 8,7 m	4	88
40197	Zufluss zum Rümpingbach	Sonstige Gewässer	Borken	Rhede	WBV Mengerling-Ruemping-Honselbach	Krommert	104	68	SL198a_0+259	343026	5743465	offene Querung	ca. 1,5 m	4	89
40407	Rümpingbach	Sonstige Gewässer	Borken	Rhede	WBV Mengerling-Ruemping-Honselbach	Krommert	104	3	SL198a_0+538	342926	5743213	offene Querung	ca. 1,5 m	4	89
40491	Zufluss zum Rümpingbach	Sonstige Gewässer	Borken	Rhede	WBV Mengerling-Ruemping-Honselbach	Krommert	103	55	SL198a_0+920	342806	5742860	offene Querung	ca. 1,5 m	4	90
40518	Zufluss zum Pleystrang	Sonstige Gewässer	Borken	Rhede	WBV Mengerling-Ruemping-Honselbach	Krommert	103	37	SL199a_0+397	342228	5742787	HDD	ca. 8,4 m	4	91
40500	Zufluss zum Woorterbach	Sonstige Gewässer	Borken	Rhede	WBV Mengerling-Ruemping-Honselbach	Krommert	102	5	SL199a_1+119	341599	5742530	offene Querung	ca. 1,5 m	4	92

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Nr.	Gewässer- Bezeichnung	Gewässer- Klasse	UWB/ Kreis	Gemeinde/ Stadt	Unterhaltungspflichtige	Gemarkung	Flur	Zähler/ Nenner	Stationierung	Rechtswert	Hochwert	Bauweise	Über- deckung	Über- sichts- lageplan Blatt-Nr.	Detail- lageplan Blatt-Nr.
40345	Woorterbach	Sonstige Gewässer	Borken	Rhede	WBV Menger- ing-Ruemping-Honselbach	Krommert	101	31	SL200_0+200	341379	5742450	HDD	ca. 8,4 m	4	92
40036	Essingholtbach	Sonstige Gewässer	Borken	Rhede	WBV Menger- ing-Ruemping-Honselbach	Krommert	101	1	SL200_0+893	340699	5742351	offene Quering	ca. 1,5 m	4	93
40527	Zufluss zum Essingholtbach	Sonstige Gewässer	Borken	Rhede	WBV Menger- ing-Ruemping-Honselbach	Büngern	4	61	SL201_0+618	340053	5742166	offene Quering	ca. 1,5 m	4	94
40536	Zufluss zum Essingholtbach	Sonstige Gewässer	Borken	Rhede	WBV Menger- ing-Ruemping-Honselbach	Büngern	10	15, 58	SL202_0+411	339349	5741755	offene Quering	ca. 1,5 m	4	95
40563	Zufluss zum Honselbach	Sonstige Gewässer	Borken	Rhede	WBV Menger- ing-Ruemping-Honselbach	Büngern	11	144, 146	SL203_0+256	338544	5741768	offene Quering	ca. 2,3 m	4	96
40205	Honselbach	Sonstige Gewässer	Borken	Rhede	WBV Menger- ing-Ruemping-Honselbach	Büngern	11	91	SL203_0+470	338330	5741782	offene Quering	ca. 1,5 m	4	96
40487	Zufluss zum Honselbach	Sonstige Gewässer	Borken	Bocholt	WBV Menger- ing-Ruemping-Honselbach	Biemenhorst	4	92	SL204_0+220	337659	5741654	offene Quering	ca. 1,8 m	4	97
40482	Zufluss zum Honselbach	Sonstige Gewässer	Borken	Bocholt	WBV Menger- ing-Ruemping-Honselbach	Biemenhorst	4	25	SL204_0+742	337243	5741339	offene Quering	ca. 1,5 m	4	98

5.2 Verzeichnis der temporären Gewässerverrohrungen

Im nachfolgenden Verzeichnis der Tab. 5-2 zu den temporären Verrohrungen sind die betroffenen Gewässer unter Angabe der Gewässerbezeichnung, der Gewässerordnung, des zuständigen Kreises sowie der Unterhaltungspflichtigen tabellarisch aufgeführt. Darüber hinaus sind dem Verzeichnis Angaben zur Lage der Gewässerverrohrung und zu den betroffenen Flurstücken zu entnehmen. Angaben zu den Eigentümern sind aufgrund der Öffentlichkeitsbeteiligung ausschließlich im Leitungsrechtsregister enthalten. Ebenfalls aufgeführt sind Angaben des gewählten Rohrquerschnitts.

Die Lage der temporären Verrohrungen ist über die im Verzeichnis angegebene Nummerierung eindeutig in den Lageplänen der Unterlage H1.6 von Nord nach Süd zu verorten.

Tab. 5-2: Verzeichnis der temporären Gewässerverrohrungen

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Nr.	Gewässer- Bezeichnung	Gewässer- Klasse	UWB/ Kreis	Gemeinde/ Stadt	Unterhaltungs- pflichtige	Gemarkung	Flur	Zähler/ Nenner	Stationierung	Rechts- wert	Hoch- wert	Bauweise	Tiefe Gewässer- profil [m]	Länge der Verrohrung [m]	gew. Rohr- quer- schnitt [DN]	Bemerkung	Blatt- Nr.
1	N.N.	Sonstige Gewässer	Steinfurt	Ochtrup	WBV Eileringsbeeke	Ochtrup	95	19	SL135_0+004	372371	5791882	offen	1,0	25,0	800		1
2	N.N.	Sonstige Gewässer	Steinfurt	Ochtrup	WBV Eileringsbeeke	Ochtrup	95	16	SL135_0+509	372025	5791514	offen	0,5	44,6	400		2
3	N.N.	Sonstige Gewässer	Steinfurt	Ochtrup	WBV Eileringsbeeke	Ochtrup	139	12, 44	SL136_0+289	371959	5790544	offen	1,2	27,5	1000		4
4	N.N.	Sonstige Gewässer	Steinfurt	Ochtrup	WBV Eileringsbeeke	Ochtrup	135	41	SL136_0+989	372188	5789883	offen	1,0	27,3	800		4
5	N.N.	Sonstige Gewässer	Steinfurt	Ochtrup	WBV Eileringsbeeke	Ochtrup	135	29	SL137_0+541	371919	5789410	offen	1,4	28,0	1200		5

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Nr.	Gewässer- Bezeichnung	Gewässer- Klasse	UWB/ Kreis	Gemeinde/ Stadt	Unterhaltungs- pflichtige	Gemarkung	Flur	Zähler/ Nenner	Stationierung	Rechts- wert	Hoch- wert	Bauweise	Tiefe Gewässer- profil [m]	Länge der Verrohrung [m]	gew. Rohr- quer- schnitt [DN]	Bemerkung	Blatt- Nr.
6	N.N.	Sonstige Gewässer	Steinfurt	Ochtrup	WBV Eileringsbeeke	Ochtrup	133	20	SL138_0+036	372158	5788750	offen	1,0	27,5	800		6
113	N.N.	Sonstige Gewässer	Steinfurt	Ochtrup	WBV Eileringsbeeke	Ochtrup	124	15	SL138_0+839_PAE4	372484	5788045	offen	1,5	30,0	800		7
7	N.N.	Sonstige Gewässer	Steinfurt	Ochtrup	WBV Eileringsbeeke	Ochtrup	124	23	SL139_0+274	372754	5787582	Zuwegung	0,7	8,5	800	Zufahrt über Autobahnparkplatz A31	8
8	N.N.	Sonstige Gewässer	Steinfurt	Ochtrup	WBV Eileringsbeeke	Ochtrup	129	18	SL140_0+453	371998	5786800	offen	0,9	27,5	600		9
9	N.N.	Sonstige Gewässer	Steinfurt	Ochtrup	WBV Eileringsbeeke	Ochtrup	129	5	SL140_0+770	371725	5786524	offen	1,0	28,5	800		10
10	N.N.	Sonstige Gewässer	Steinfurt	Ochtrup	WBV Eileringsbeeke	Ochtrup	126 127	12, 19 15, 26	SL141_0+152	371564	5786165	offen	1,2	132,1	1000		10
11	N.N.	Sonstige Gewässer	Steinfurt	Ochtrup	WBV Horner Bach	Ochtrup	43	131	SL142_0+317	371373	5784992	offen	1,1	27,4	1000		12
13	N.N.	Sonstige Gewässer	Steinfurt	Ochtrup	WBV Horner Bach	Ochtrup	44	69, 80, 135	SL142_0+977	370917	5784537	Zuwegung	0,9	8,0	wie vorhanden	Es wird der Durchlassquerschnitt der vorhandenen Feldzufahrt gewählt	13
14	N.N.	Sonstige Gewässer	Steinfurt	Ochtrup	WBV Horner Bach	Ochtrup	44	70	SL143_0+221	370676	5784369	Zuwegung	0,9	10,8	600		13
12	N.N.	Sonstige Gewässer	Steinfurt	Ochtrup	WBV Horner Bach	Ochtrup	44	69	SL142_0+862	371019	5784594	offen	1,0	53,8	800		13
15	Zufluss zum Goorbach	Sonstige Gewässer	Borken	Heek	WBV Goorbach	Nienborg	51	9	SL144_0+135	370224	5783523	offen	0,5	38,9	400		14
16	Zufluss zum Goorbach	Sonstige Gewässer	Borken	Heek	WBV Goorbach	Nienborg	51	50	SL144_0+333	370186	5783336	offen	1,3	27,3	1200		15
17	Zufluss zum Goorbach	Sonstige Gewässer	Borken	Heek	WBV Goorbach	Nienborg	51	5	SL144_0+785	370006	5782925	offen	0,9	29,7	800		15
19	Zufluss zum Goorbach	Sonstige Gewässer	Borken	Gronau (Westf.)	WBV Goorbach	Epe	61	12	SL145_0+444	369535	5782382	Zuwegung	1,0	8,6	wie vorhanden	Es wird der Durchlassquerschnitt der vorhandenen Feldzufahrt gewählt	16
20	Zufluss zum Goorbach	Sonstige Gewässer	Borken	Gronau (Westf.)	WBV Goorbach	Epe	62	40	SL146_0+320	369250	5781621	offen	0,8	27,3	600		17
21	Zufluss zur Dinkel	Sonstige Gewässer	Borken	Heek	WBV Unteres Dinkelgebiet	Nienborg	59	25	SL146_0+974	369009	5781096	offen	0,9	27,6	800		18
22	Strothbach	Sonstige Gewässer	Borken	Heek	WBV Mittleres Dinkelgebiet	Nienborg	38	44	SL149_0+188	367662	5779394	offen	0,9	29,4	800		21
23	Strothbach	Sonstige Gewässer	Borken	Heek	WBV Mittleres Dinkelgebiet	Nienborg	38	27	SL149_0+471	367798	5779082	Zuwegung	0,8	4,8	wie vorhanden	Es wird der Durchlassquerschnitt	22

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Nr.	Gewässer- Bezeichnung	Gewässer- Klasse	UWB/ Kreis	Gemeinde/ Stadt	Unterhaltungs- pflichtige	Gemarkung	Flur	Zähler/ Nenner	Stationierung	Rechts- wert	Hoch- wert	Bauweise	Tiefe Gewässer- profil [m]	Länge der Verrohrung [m]	gew. Rohr- quer- schnitt [DN]	Bemerkung	Blatt- Nr.
																der vorhandenen Gemeindestraße gewählt	
24	Zufluss zum Brockbach	Sonstige Gewässer	Borken	Heek	WBV Mittleres Aagebiet	Heek	2	8	SL151_0+657	366212	5777873	offen	0,9	28,3	600		24
25	Zufluss zum Brockbach	Sonstige Gewässer	Borken	Gronau (Westf.)	WBV Mittleres Aagebiet	Epe	40	37, 58	SL151_0+661	365911	5778329	Zuwegung	1,44	13,6	wie vorhanden	Es wird der Durchlassquerschnitt der vorhandenen Gemeindestraße gewählt	99
27	Zufluss zum Brockbach	Sonstige Gewässer	Borken	Heek	WBV Mittleres Aagebiet	Heek	2	77	SL151_0+923	366080	5777644	offen	≤ 0,4	39,1	400		25
29	Zufluss zur Ahauser Aa	Sonstige Gewässer	Borken	Heek	WBV Mittleres Aagebiet	Heek	24	7	SL153_0+162	365132	5776810	offen	0,7	33,1	600		26
29	Zufluss zur Ahauser Aa	Sonstige Gewässer	Borken	Heek	WBV Mittleres Aagebiet	Heek	24	7	SL153_0+107	365187	5776810	offen	0,8	37,7	600		26
32	Zufluss zur Ahauser Aa	Sonstige Gewässer	Borken	Ahaus	WBV Mittleres Aagebiet	Wessum	44	10	SL153_0+889	364468	5776645	offen	1,7	30,9	1200		27
33	Zufluss zur Ahauser Aa	Sonstige Gewässer	Borken	Ahaus	WBV Mittleres Aagebiet	Wessum	44	6	SL153_0+933	364436	5776615	offen	1,6	49,8	1200		27
31	Zufluss zur Ahauser Aa	Sonstige Gewässer	Borken	Ahaus	WBV Mittleres Aagebiet	Wessum	44	34	SL153_0+691	364615	5776778	offen	1,3	31,2	1000		27
30	Zufluss zur Ahauser Aa	Sonstige Gewässer	Borken	Ahaus	WBV Mittleres Aagebiet	Wessum	44	14	SL153_0+422	364871	5776811	offen	0,9	32,4	600		27
34	Zufluss zur Ahauser Aa	Sonstige Gewässer	Borken	Ahaus	WBV Mittleres Aagebiet	Wessum	26	87	SL154_0+437	363959	5776268	offen	≤ 0,4	28,6	400		28
35	Zufluss zum Herrmann Gustav Kanal	Sonstige Gewässer	Borken	Ahaus	WBV Mittleres Aagebiet	Wessum	27	11	SL155_0+408	362966	5776010	offen	0,6	42,3	400		30
36	Zufluss zur Ahauser Aa	Sonstige Gewässer	Borken	Ahaus	WBV Mittleres Aagebiet	Wessum	28	28	SL156_0+539	362279	5775239	offen	0,6	27,5	400		31
37	Heubrocks Graben	Sonstige Gewässer	Borken	Ahaus	WBV Wittes Venn/Unteres Aagebiet	Wessum	29	403	SL157_0+293	361712	5774992	offen	≤ 0,4	17,8	400		32
38	Zufluss zum Heubrocks Graben	Sonstige Gewässer	Borken	Ahaus	WBV Wittes Venn/Unteres Aagebiet	Wessum	29	8	SL157_0+612	361445	5774842	offen	≤ 0,4	35,9	400		32
39	Zufluss zum Heubrocks Graben	Sonstige Gewässer	Borken	Ahaus	WBV Wittes Venn/Unteres Aagebiet	Wessum	51	35	SL158_0+351	360795	5774464	offen	1,6	34,1	1200		34
40	Zufluss zum Flörbach	Sonstige Gewässer	Borken	Ahaus	WBV Floerbachgebiet	Wessum	57	63	SL158_0+961	360396	5773991	Zuwegung	0,5	14,1	wie vorhanden	Es wird der Durchlassquerschnitt	34

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Nr.	Gewässer- Bezeichnung	Gewässer- Klasse	UWB/ Kreis	Gemeinde/ Stadt	Unterhaltungs- pflichtige	Gemarkung	Flur	Zähler/ Nenner	Stationierung	Rechts- wert	Hoch- wert	Bauweise	Tiefe Gewässer- profil [m]	Länge der Verrohrung [m]	gew. Rohr- quer- schnitt [DN]	Bemerkung	Blatt- Nr.
																der vorhandenen Feldzufahrt gewählt	
42	Zufluss zum Flörbach	Sonstige Gewässer	Borken	Ahaus	WBV Floerbachgebiet	Wessum	60	20	SL159_0+659	360066	5773453	offen	1,2	27,3	1000		35
41	Zufluss zum Flörbach	Sonstige Gewässer	Borken	Ahaus	WBV Floerbachgebiet	Wessum	60	28	SL159_0+494	360230	5773484	offen	1,0	65,6	800		35
44	Zufluss zum Flörbach	Sonstige Gewässer	Borken	Ahaus	WBV Floerbachgebiet	Wessum	60	15	SL160_0+440	359393	5773285	offen	1,1	41,9	1000		36
43	Zufluss zum Flörbach	Sonstige Gewässer	Borken	Ahaus	WBV Floerbachgebiet	Wessum	60	20	SL160_0+315	359477	5773517	Zuwegung	1,2	8,1	wie vorhanden	Es wird der Durchlassquerschnitt der vorhandenen Feldzufahrt gewählt	36
45	Zufluss zum Flörbach	Sonstige Gewässer	Borken	Ahaus	WBV Floerbachgebiet	Wessum	60	104	SL161_0+174	358776	5772977	offen	1,0	27,4	800		37
47	Zufluss zum Flörbach	Sonstige Gewässer	Borken	Ahaus	WBV Floerbachgebiet	Wessum	62	59	SL162_0+667	358846	5771482	offen	1,0	27,3	800		39
46	Zufluss zum Flörbach	Sonstige Gewässer	Borken	Ahaus	WBV Floerbachgebiet	Wessum	62	139	SL162_0+213	358850	5771930	Zuwegung	≤ 0,4	12,1	400		39
49	Ölbach	Sonstige Gewässer	Borken	Ahaus	WBV Oelbachgebiet	Wüllen	12	84	SL163_0+345	358626	5770853	offen	1,5	30,6	1200		40
48	Zufluss zum Oelbach	Sonstige Gewässer	Borken	Ahaus	WBV Oelbachgebiet	Ottenstein Wüllen	9 12	207 89	SL163_0+108	358734	5771061	offen	1,0	32,9	800		40
50	Zufluss zum Barler Feldbach	Sonstige Gewässer	Borken	Ahaus	WBV Oelbachgebiet	Wüllen	17	3	SL165_0+073	356873	5769802	offen	1,0	37,8	800		43
52	Zufluss zum Oelbach	Sonstige Gewässer	Borken	Vreden	WBV Oelbachgebiet	Vreden	92	45	SL166_0+118	355915	5769463	offen	1,1	29,0	800		44
51	Barler Feldbach	Sonstige Gewässer	Borken	Ahaus	WBV Oelbachgebiet	Wüllen	17	21	SL165_0+797	356216	5769534	offen	1,2	27,5	1000		44
53	Zufluss zum Oelbach	Sonstige Gewässer	Borken	Vreden	WBV Oelbachgebiet	Vreden	91	16	SL166_0+727	355356	5769251	offen	1,5	28,5	1200		45
54	Zufluss zum Oelbach	Sonstige Gewässer	Borken	Vreden	WBV Oelbachgebiet	Vreden	94	10	SL168_0+164	354771	5767933	offen	1,2	22,5	1000		47
55	Moorbach	Sonstige Gewässer	Borken	Vreden	WBV Oelbachgebiet	Vreden	95	16	SL168_1+067	354307	5767324	offen	1,5	27,5	1200		48/49
57	Zufluss zum Moorbach	Sonstige Gewässer	Borken	Vreden	WBV Oelbachgebiet	Vreden	95	20	SL169_0+672	353843	5766778	offen	1,5	46,0	1200		49/50
56	Zufluss zum Moorbach	Sonstige Gewässer	Borken	Vreden	WBV Oelbachgebiet	Vreden	95	27	SL169_0+343	354106	5766976	offen	1,3	36,4	1000		49
59	N.N.	Sonstige Gewässer	Borken	Vreden	WBV Oelbachgebiet	Vreden	99	6	SL170_0+315	353347	5766404	offen	1,0	51,0	800		50

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Nr.	Gewässer- Bezeichnung	Gewässer- Klasse	UWB/ Kreis	Gemeinde/ Stadt	Unterhaltungs- pflichtige	Gemarkung	Flur	Zähler/ Nenner	Stationierung	Rechts- wert	Hoch- wert	Bauweise	Tiefe Gewässer- profil [m]	Länge der Verrohrung [m]	gew. Rohr- quer- schnitt [DN]	Bemerkung	Blatt- Nr.
58	Kräidelbäake	Sonstige Gewässer	Borken	Vreden	WBV Oelbachgebiet	Vreden	99	12	SL170_0+255	353394	5766440	offen	2,1	36,5	1200		50
60	Zufluss zum Moorbach	Sonstige Gewässer	Borken	Vreden	WBV Oelbachgebiet	Vreden	98	41	SL171_0+064	352748	5765954	offen	1,2	51,6	1000		51
61	Zufluss zur Berkel	Sonstige Gewässer	Borken	Vreden	WBV Oberes Berkelgebiet	Vreden	122	23	SL172_0+817	352218	5764325	offen	1,3	28,0	1000		54
63	Zufluss zur Berkel	Sonstige Gewässer	Borken	Vreden	WBV Oberes Berkelgebiet	Vreden	122	33	SL173_0+149	352412	5763911	offen	1,5	40,4	1200		54
62	Zufluss zur Berkel	Sonstige Gewässer	Borken	Vreden	WBV Oberes Berkelgebiet	Vreden	122	34	SL172_0+879	352174	5764225	Zuwegung	1,6	8,0	wie vorhanden	Es wird der Durchlassquerschnitt der vorhandenen Feldzufahrt gewählt	54
64	Zufluss zur Berkel	Sonstige Gewässer	Borken	Stadtlohn	WBV Oberes Berkelgebiet	Kirchspiel Stadtlohn	502	4	SL173_0+770	352549	5763306	offen	0,5	34,2	400		55
67	Zufluss zum Vitiverter Bach/Kalkbach	Sonstige Gewässer	Borken	Stadtlohn	WBV Kalkbachgebiet	Kirchspiel Stadtlohn	508	234	SL175_0+253	352972	5761902	offen	≤ 0,4	32,1	400		57
66	Zufluss zur Berkel	Sonstige Gewässer	Borken	Stadtlohn	WBV Oberes Berkelgebiet	Kirchspiel Stadtlohn	508	261	SL174_1+056	353028	5762182	offen	0,8	33,1	600		57
65	Zufluss zur Berkel	Sonstige Gewässer	Borken	Stadtlohn	WBV Oberes Berkelgebiet	Kirchspiel Stadtlohn	502	28	SL174_0+886	352983	5762346	offen	1,2	27,8	1000		57
68	Zufluss zum Vitiverter Bach/Kalkbach	Sonstige Gewässer	Borken	Stadtlohn	WBV Kalkbachgebiet	Kirchspiel Stadtlohn	402	16	SL176_0+297	352795	5761157	offen	1,1	29,1	800		58
69	Vitiverter Bach/Kalkbach	Sonstige Gewässer	Borken	Stadtlohn	WBV Kalkbachgebiet	Kirchspiel Stadtlohn	402	31	SL176_0+536	352719	5760931	offen	1,2	30,5	1000		59/60
70	Zufluss zum Vitiverter Bach/Kalkbach	Sonstige Gewässer	Borken	Südlohn	WBV Kalkbachgebiet	Südlohn	4	13	SL176_1+299	352684	5760250	offen	1,2	27,3	1000		59
71	Zufluss zum Vitiverter Bach/Kalkbach	Sonstige Gewässer	Borken	Südlohn	WBV Kalkbachgebiet	Südlohn	7	58, 60	SL178_0+052	353074	5759411	Zuwegung	≤ 0,4	24,7	wie vorhanden	Es wird der Durchlassquerschnitt des vorhandenen Gemeindestraße (Wienkamp) gewählt	61
73	Zufluss zum Wellingbach	Sonstige Gewässer	Borken	Südlohn	WBV Wellingbachgebiet	Südlohn	5	24	SL178_0+981	352660	5758575	offen	0,9	31,0	800		62
72	Zufluss zum Wellingbach	Sonstige Gewässer	Borken	Südlohn	WBV Wellingbachgebiet	Südlohn	5	80	SL178_0+568	352764	5758974	offen	0,7	33,1	400		62
74	Zufluss zur Schlinge	Sonstige Gewässer	Borken	Südlohn	WBV Untere Schlinge	Südlohn	28	37	SL180_0+272	351988	5757426	offen	0,1	47,8	400		64
75	Zufluss zur Schlinge	Sonstige Gewässer	Borken	Südlohn	WBV Untere Schlinge	Südlohn	27	2	SL181_0+019	351715	5756641	Zuwegung	0,7	51,9	wie vorhanden	Es wird der Durchlassquerschnitt	65

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Nr.	Gewässer- Bezeichnung	Gewässer- Klasse	UWB/ Kreis	Gemeinde/ Stadt	Unterhaltungs- pflichtige	Gemarkung	Flur	Zähler/ Nenner	Stationierung	Rechts- wert	Hoch- wert	Bauweise	Tiefe Gewässer- profil [m]	Länge der Verrohrung [m]	gew. Rohr- quer- schnitt [DN]	Bemerkung	Blatt- Nr.
																der vorhandenen Gemeindestraße (Ottenstapler Weg) gewählt	
76	Zufluss zur Schlinge	Sonstige Gewässer	Borken	Südlohn	WBV Untere Schlinge	Oeding	12	466	SL181_0+937	351461	5755929	offen	≤ 0,4	39,4	400		66
77	Eschbach	Sonstige Gewässer	Borken	Südlohn	WBV Untere Schlinge	Oeding	17	40	SL182_0+764	350808	5755412	offen	1,1	44,9	1000		67
79	Rottgraben	Sonstige Gewässer	Borken	Südlohn	WBV Untere Schlinge	Oeding	17	50	SL183_0+465	350490	5754870	offen	1,4	28,4	1200		68
78	Zufluss zum Eschbach	Sonstige Gewässer	Borken	Südlohn	WBV Untere Schlinge	Oeding	17	44	SL183_0+193	350549	5755131	offen	1,1	18,2	800		68
81	Zufluss zum Eschbach	Sonstige Gewässer	Borken	Südlohn	WBV Untere Schlinge	Oeding	15	98, 109	SL184_0+161	349842	5754538	offen	0,7	46,7	600		69
80	Zufluss zum Eschbach	Sonstige Gewässer	Borken	Südlohn	WBV Untere Schlinge	Oeding	14	110, 127	SL183_0+970	350015	5754700	offen	0,7	34,5	400		69
82	Zufluss zum Knüstringbach	Sonstige Gewässer	Borken	Borken	WBV Els- und Knüstringbach	Weseke	1	29	SL185_0+665	349274	5753133	offen	0,8	33,0	600		71
83	Zufluss zum Knüstringbach	Sonstige Gewässer	Borken	Borken	WBV Els- und Knüstringbach	Borkenwirthe	6	231	SL186_0+504	348875	5752402	offen	1,5	30,9	1200		72
84	Zufluss zum Knüstringbach	Sonstige Gewässer	Borken	Borken	WBV Els- und Knüstringbach	Borkenwirthe	6	356	SL187_0+040	348635	5751945	offen	≤ 0,4	27,3	400		73
85	Messingbach	Sonstige Gewässer	Borken	Borken	WBV Rheder Bach	Borkenwirthe	15	228	SL188_0+809	347771	5750601	offen	0,6	21,9	400		76
86	Messingbach	Sonstige Gewässer	Borken	Borken	WBV Rheder Bach	Borkenwirthe	15	230	SL188_0+890	347812	5750463	Zuwegung	≤ 0,4	6,9	wie vorhanden	Es wird der Durchlassquerschnitt der vorhandenen Gemeindestraße (Wirther Feldweg) gewählt	76
87	Zufluss zum Messingbach	Sonstige Gewässer	Borken	Borken	WBV Rheder Bach	Borkenwirthe	13	243, 326, 349	SL189_0+980	348161	5749272	Zuwegung	0,5	40,0	wie vorhanden	Es wird der Durchlassquerschnitt der vorhandenen Feldzufahrt gewählt	225
88	Zufluss zum Messingbach	Sonstige Gewässer	Borken	Borken	WBV Rheder Bach	Borkenwirthe	13	242	SL189_1+049	348099	5749256	Zuwegung	0,5	51,3	400		225
89	Zufluss zum Messingbach	Sonstige Gewässer	Borken	Borken	WBV Rheder Bach	Borkenwirthe	13	59, 77, 349	SL190_0+172	347580	5749134	Zuwegung	0,6	36,6	wie vorhanden	Es wird der Durchlassquerschnitt des vorhandenen Gemeindestraße (Wansingsweg) gewählt	225

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Nr.	Gewässer- Bezeichnung	Gewässer- Klasse	UWB/ Kreis	Gemeinde/ Stadt	Unterhaltungs- pflichtige	Gemarkung	Flur	Zähler/ Nenner	Stationierung	Rechts- wert	Hoch- wert	Bauweise	Tiefe Gewässer- profil [m]	Länge der Verrohrung [m]	gew. Rohr- quer- schnitt [DN]	Bemerkung	Blatt- Nr.
90	Messingbach	Sonstige Gewässer	Borken	Borken	WBV Rheder Bach	Borkenwirthe	13	333	SL190_0+244	347251	5749105	offen	1,2	38,2	1000		78
92	Zufluss zum Elsbach	Sonstige Gewässer	Borken	Borken	WBV Els- und Knuestingbach	Hoxfeld	13	31	SL191_0+991	347492	5747313	offen	0,2	16,2	400		80
91	Zufluss zum Elsbach	Sonstige Gewässer	Borken	Borken	WBV Els- und Knuestingbach	Borkenwirthe	12	18, 19	SL191_0+343	347562	5747942	offen	0,7	29,1	400		80
93	Küpersbach	Sonstige Gewässer	Borken	Borken	WBV Els- und Knuestingbach	Hoxfeld	1	156	SL192_0+893	346946	5746575	offen	0,9	27,5	800		82
94	Zufluss zum Elsbach	Sonstige Gewässer	Borken	Borken	WBV Els- und Knuestingbach	Hoxfeld	9	22	SL193_0+805	346492	5745916	offen	1,0	54,2	800		83
96	Zufluss zum Elsbach	Sonstige Gewässer	Borken	Borken	WBV Els- und Knuestingbach	Rhedebrügge	106	28	SL194_0+709	345769	5745297	offen	0,7	30,8	600		84
95	Zufluss zum Elsbach	Sonstige Gewässer	Borken	Borken	WBV Els- und Knuestingbach	Rhedebrügge	106	26	SL194_0+373	346009	5745532	offen	0,8	28,6	600		84
97	Zufluss zum Elsbach	Sonstige Gewässer	Borken	Borken	WBV Els- und Knuestingbach	Rhedebrügge	106	10	SL195a_0+092	345471	5745104	offen	0,7	33,2	600		85
98	Zufluss zur Bocholter Aa	Sonstige Gewässer	Borken	Borken	WBV Els- und Knuestingbach	Rhedebrügge	106	2	SL195a_0+513	345096	5745169	Zuwegung	0,8	16,4	800	Es wird der Durchlassquerschnitt der vorhandenen Feldzufahrt oberhalb gewählt	85
99	Zufluss zur Bocholter Aa	Sonstige Gewässer	Borken	Borken	WBV Els- und Knuestingbach	Rhedebrügge	106	2	SL195a_0+646	344948	5745038	offen	1,2	31,0	1000		85
102	Rümpingbach	Sonstige Gewässer	Borken	Rhede	WBV Menger- ing- Ruemping- Honselbach	Krommert	104	3	SL198a_0+538	342926	5743213	offen	1,4	60,0	1200		89
100	Zufluss zum Rümpingbach	Sonstige Gewässer	Borken	Rhede	WBV Menger- ing- Ruemping- Honselbach	Krommert	104	68	SL198a_0+259	343026	5743465	offen	1,1	23,5	800		89
101	Rümpingbach	Sonstige Gewässer	Borken	Rhede	WBV Menger- ing- Ruemping- Honselbach	Krommert	104	3	SL198a_0+301	342954	5743477	Zuwegung	1,0	8,8	800		89
103	Zufluss zum Rümpingbach	Sonstige Gewässer	Borken	Rhede	WBV Menger- ing- Ruemping- Honselbach	Krommert	103	55	SL198a_0+920	342806	5742860	offen	0,0	60,8	400		90
104	Zufluss zum Woorterbach	Sonstige Gewässer	Borken	Rhede	WBV Menger- ing- Ruemping- Honselbach	Krommert	102	5	SL199a_1+119	341599	5742530	offen	1,1	28,3	1000		92
105	Woorterbach	Sonstige Gewässer	Borken	Rhede	WBV Menger- ing- Ruemping- Honselbach	Krommert	102 101	94 31	SL200_0+222	341368	5742411	Zuwegung	1,5	10,3	wie vorhanden	Es wird der Durchlassquerschnitt der vorhandenen Feldzufahrt gewählt	92

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Nr.	Gewässer- Bezeichnung	Gewässer- Klasse	UWB/ Kreis	Gemeinde/ Stadt	Unterhaltungs- pflichtige	Gemarkung	Flur	Zähler/ Nenner	Stationierung	Rechts- wert	Hoch- wert	Bauweise	Tiefe Gewässer- profil [m]	Länge der Verrohrung [m]	gew. Rohr- quer- schnitt [DN]	Bemerkung	Blatt- Nr.
106	Essingholtbach	Sonstige Gewässer	Borken	Rhede	WBV Menger- ing- Ruemping- Honselbach	Krommert	101	1	SL200_0+893	340699	5742351	offen	1,0	27,3	800		93
107	Zufluss zum Essingholtbach	Sonstige Gewässer	Borken	Rhede	WBV Menger- ing- Ruemping- Honselbach	Büngern	4	61	SL201_0+618	340053	5742166	offen	1,0	46,7	800		94
108	Zufluss zum Essingholtbach	Sonstige Gewässer	Borken	Rhede	WBV Menger- ing- Ruemping- Honselbach	Büngern	10	15, 58	SL202_0+411	339349	5741755	offen	0,5	26,9	400		95
109	Zufluss zum Honselbach	Sonstige Gewässer	Borken	Rhede	WBV Menger- ing- Ruemping- Honselbach	Büngern	11	144, 146	SL203_0+256	338544	5741768	offen	0,8	31,8	600		96
110	Honselbach	Sonstige Gewässer	Borken	Rhede	WBV Menger- ing- Ruemping- Honselbach	Büngern	11	91	SL203_0+470	338330	5741782	offen	0,6	28,0	400		96
111	Zufluss zum Honselbach	Sonstige Gewässer	Borken	Bocholt	WBV Menger- ing- Ruemping- Honselbach	Biemenhorst	4	92	SL204_0+220	337659	5741654	offen	0,7	29,8	400		97
112	Zufluss zum Honselbach	Sonstige Gewässer	Borken	Bocholt	WBV Menger- ing- Ruemping- Honselbach	Biemenhorst	4	25	SL204_0+742	337243	5741339	offen	0,5	27,8	400		98

5.3 Verzeichnis über das Entfernen von standortgerechten Bäumen und Sträuchern im Gewässerrandstreifen

In dem nachfolgenden Verzeichnis der Tab. 5-3 sind die voraussichtlich im Gewässerrandstreifen zu entfernenden standortgerechten Bäume und Sträucher unter Angabe der Gewässerbezeichnung, der Gewässerordnung, des zuständigen Kreises sowie der Unterhaltungspflichtigen tabellarisch aufgeführt. Darüber hinaus sind dem Verzeichnis Angaben zur Lage und dem Biotoptyp gemäß Bundeskompensationsverordnung zu entnehmen. Erläuterungen zu den Spalten 11 bis 13 sind der Unterlage F4 zu entnehmen.

Die Einzelbäume bzw. Flächenstrukturen sind über die im Verzeichnis angegebene Nummerierung eindeutig in den Lageplänen der Unterlage H1.6 von Nord nach Süd zu verorten.

Tab. 5-3: Verzeichnis über das Entfernen von standortgerechten Bäumen und Sträuchern im Gewässerrandstreifen

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Nr.	Gewässer- Bezeichnung	Gewässer- Klasse	UWB/ Kreis	Gemeinde/ Stadt	Unterhaltungspflichtige	Stationierung	Rechtswert	Hochwert	Bauweise	BKompV Art	BKompV Code	BKompV Biotoptyp	Lageplan Blatt-Nr.
1	N.N.	nkG	Kreis Steinfurt	Stadt Ochtrup	WBV Eileringsbeeke	SL135_0+010	372370	5791883	Gewässerquerung in offener Bauweise	Flächenstruktur	43.04.01M	Fließgewässerbegleitende Erlen- und Eschenwälder, mittlerer Ausprägung	1
2	N.N.	nkG	Kreis Steinfurt	Stadt Ochtrup	WBV Eileringsbeeke	SL136_0+288	371957	5790547	Gewässerquerung in offener Bauweise	Flächenstruktur	41.02.01M	Feldgehölz nasser bis feuchter Standorte, mittlere Ausprägung	4

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Nr.	Gewässer- Bezeichnung	Gewässer- Klasse	UWB/ Kreis	Gemeinde/ Stadt	Unterhaltungspflichtige	Stationierung	Rechtswert	Hochwert	Bauweise	BKompV Art	BKompV Code	BKompV Biotoptyp	Lageplan Blatt-Nr.
3	N.N.	nkG	Kreis Steinfurt	Stadt Ochtrup	WBV Eileringsbeeke	SL136_0+988	372188	5789883	Gewässerquerung in offener Bauweise	Flächenstruktur	41.03.01M	Wallhecke, Knick, mit Überhältern mittlerer Ausprägung	4
4	N.N.	nkG	Kreis Steinfurt	Stadt Ochtrup	WBV Eileringsbeeke	SL137_0+543	371920	5789412	Gewässerquerung in offener Bauweise	Flächenstruktur	41.02.01M	Feldgehölz nasser bis feuchter Standorte, mittlere Ausprägung	5
5	N.N.	nkG	Kreis Steinfurt	Stadt Ochtrup	WBV Eileringsbeeke	SL138_0+033	372159	5788747	Gewässerquerung in offener Bauweise	Flächenstruktur	41.03.01M	Wallhecke, Knick, mit Überhältern mittlerer Ausprägung	6
84	N.N.	nkG	Kreis Steinfurt	Stadt Ochtrup	WBV Eileringsbeeke	SL138_0+836_PAE4	372485	5788048	Gewässerquerung in offener Bauweise	Flächenstruktur	43.04.01M	Fließgewässerbegleitende Erlen- und Eschenwälder; Mittlere Ausprägung	7
6	N.N.	nkG	Kreis Steinfurt	Stadt Ochtrup	WBV Eileringsbeeke	SL139_0+274	372756	5787582	Zuwegung	Flächenstruktur	41.02.01M	Feldgehölz nasser bis feuchter Standorte, mittlere Ausprägung	8
7	N.N.	nkG	Kreis Steinfurt	Stadt Ochtrup	WBV Eileringsbeeke	SL140_0+382	371999	5786800	Gewässerquerung in offener Bauweise	Flächenstruktur	41.03.03M	Sonstige Hecken (insbesondere auf ebenerdigen Rainen oder Böschungen), mit Überhältern alter Ausprägung	9
8	N.N.	nkG	Kreis Steinfurt	Stadt Ochtrup	WBV Eileringsbeeke	SL140_0+382	372000	5786803	Gewässerquerung in offener Bauweise	Flächenstruktur	41.03.03M	Sonstige Hecken (insbesondere auf ebenerdigen Rainen oder Böschungen), mit Überhältern alter Ausprägung	9
9	N.N.	nkG	Kreis Steinfurt	Stadt Ochtrup	WBV Eileringsbeeke	SL140_0+770	371730	5786531	Gewässerquerung in offener Bauweise	Flächenstruktur	41.02.01M	Feldgehölz nasser bis feuchter Standorte, mittlere Ausprägung	10
10	N.N.	nkG	Kreis Steinfurt	Stadt Ochtrup	WBV Eileringsbeeke	SL141_0+147	371570	5786173	Gewässerquerung in offener Bauweise	Flächenstruktur	41.02.02M	Feldgehölz frischer Standorte, mittlere Ausprägung	10
11	N.N.	nkG	Kreis Steinfurt	Stadt Ochtrup	WBV Eileringsbeeke	SL141_0+216	371542	5786106	Gewässerquerung in offener Bauweise	Flächenstruktur	43.04.01M	Fließgewässerbegleitende Erlen- und Eschenwälder, mittlerer Ausprägung	10
12	N.N.	nkG	Kreis Steinfurt	Stadt Ochtrup	WBV Horner Bach	SL142_0+314	371376	5785001	Gewässerquerung in offener Bauweise	Flächenstruktur	41.02.01M	Feldgehölz nasser bis feuchter Standorte, mittlere Ausprägung	12
13	N.N.	nkG	Kreis Steinfurt	Stadt Ochtrup	WBV Horner Bach	SL142_0+314	371374	5784993	Gewässerquerung in offener Bauweise	Flächenstruktur	41.02.02M	Feldgehölz frischer Standorte, mittlere Ausprägung	12
14	N.N.	nkG	Kreis Steinfurt	Stadt Ochtrup	WBV Horner Bach	SL142_0+862	371016	5784591	Gewässerquerung in offener Bauweise	Flächenstruktur	41.02.01M	Feldgehölz nasser bis feuchter Standorte, mittlere Ausprägung	13
15	N.N.	nkG	Kreis Steinfurt	Stadt Ochtrup	WBV Horner Bach	SL142_1+009	370911	5784539	Zuwegung	Flächenstruktur	41.03.01M	Wallhecke, Knick, mit Überhältern mittlerer Ausprägung	13
16	Zufluss zum Goorbach	nkG	Kreis Borken	Gemeinde Heek	WBV Goorbach	SL144_0+098	370227	5783573	Ableitfläche	Flächenstruktur	41.03.01M	Wallhecke, Knick, mit Überhältern mittlerer Ausprägung	14

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Nr.	Gewässer- Bezeichnung	Gewässer- Klasse	UWB/ Kreis	Gemeinde/ Stadt	Unterhaltungspflichtige	Stationierung	Rechtswert	Hochwert	Bauweise	BKompV Art	BKompV Code	BKompV Biotoptyp	Lageplan Blatt-Nr.
17	Zufluss zum Goorbach	nkG	Kreis Borken	Gemeinde Heek	WBV Goorbach	SL144_0+334	370187	5783334	Gewässerquerung in offener Bauweise	Flächenstruktur	41.03.03M	Sonstige Hecken (insbesondere auf ebenerdigen Rainen oder Böschungen), mit Überhältern alter Ausprägung	15
18	Zufluss zum Goorbach	nkG	Kreis Borken	Gemeinde Heek	WBV Goorbach	SL144_0+726	370006	5782923	Gewässerquerung in offener Bauweise	Flächenstruktur	41.03.01M	Wallhecke, Knick, mit Überhältern mittlerer Ausprägung	15
20	Zufluss zum Goorbach	nkG	Kreis Borken	Stadt Gronau (Westf.)	WBV Goorbach	SL145_0+457	369531	5782373	Zuwegung	Flächenstruktur	41.02.01M	Feldgehölz nasser bis feuchter Standorte, mittlere Ausprägung	16
21	Zufluss zum Goorbach	nkG	Kreis Borken	Stadt Gronau (Westf.)	WBV Goorbach	SL146_0+320	369251	5781621	Gewässerquerung in offener Bauweise	Flächenstruktur	41.02.03M	Feldgehölz trocken-warmer Standorte, mittlere Ausprägung	17
22	Zufluss zum Strothbach	nkG	Kreis Borken	Gemeinde Heek	WBV Mittleres Dinkelgebiet	SL150_0+083	367560	5778592	Zuwegung	Flächenstruktur	41.03.01M	Wallhecke, Knick, mit Überhältern mittlerer Ausprägung	22
23	Zufluss zum Brockbach	nkG	Kreis Borken	Gemeinde Heek	WBV Mittleres Aagebiet	SL151_0+859	366040	5777762	Zuwegung	Flächenstruktur	41.03.01M	Wallhecke, Knick, mit Überhältern mittlerer Ausprägung	25
24	Zufluss zum Brockbach	nkG	Kreis Borken	Gemeinde Heek	WBV Mittleres Aagebiet	SL151_0+859	366052	5777736	Zuwegung	Flächenstruktur	41.05aM	Baumreihen und Baumgruppen aus überwiegend autochtonen Arten, mittlerer Ausprägung	25
25	Zufluss zur Ahauser Aa	nkG	Kreis Borken	Gemeinde Heek	WBV Mittleres Aagebiet	SL153_0+102	365185	5776810	Gewässerquerung in offener Bauweise	Flächenstruktur	41.02.01J	Feldgehölz nasser bis feuchter Standorte, junge Ausprägung	26
26	Zufluss zur Ahauser Aa	nkG	Kreis Borken	Gemeinde Heek	WBV Mittleres Aagebiet	SL153_0+165	365124	5776810	Gewässerquerung in offener Bauweise	Flächenstruktur	41.02.01J	Feldgehölz nasser bis feuchter Standorte, junge Ausprägung	27
27	Zufluss zur Ahauser Aa	nkG	Kreis Borken	Stadt Ahaus	WBV Mittleres Aagebiet	SL153_0+420	364866	5776798	Gewässerquerung in offener Bauweise	Flächenstruktur	41.02.02M	Feldgehölz frischer Standorte, mittlere Ausprägung	27
28	Zufluss zur Ahauser Aa	nkG	Kreis Borken	Stadt Ahaus	WBV Mittleres Aagebiet	SL153_0+420	364878	5776814	Gewässerquerung in offener Bauweise	Flächenstruktur	41.02.02M	Feldgehölz frischer Standorte, mittlere Ausprägung	27
29	Zufluss zur Ahauser Aa	nkG	Kreis Borken	Stadt Ahaus	WBV Mittleres Aagebiet	SL153_0+888	364472	5776648	Gewässerquerung in offener Bauweise	Flächenstruktur	41.05aJ	Einzelbäume, Baumreihen und Baumgruppen aus überwiegend autochtonen Arte, junge Ausprägung	27
30	Zufluss zur Ahauser Aa	nkG	Kreis Borken	Stadt Ahaus	WBV Mittleres Aagebiet	SL156_0+539	362282	5775231	Gewässerquerung in offener Bauweise	Flächenstruktur	41.02.02M	Feldgehölz frischer Standorte, mittlere Ausprägung	31
31	Zufluss zum Heubrocks Graben	nkG	Kreis Borken	Stadt Ahaus	WBV Wittes Venn/Unteres Aagebiet	SL157_0+205	361746	5775080	Ableitfläche	Flächenstruktur	41.03.03A	Sonstige Hecken (insbesondere auf ebenerdigen Rainen oder Böschungen), mit Überhältern alter Ausprägung	32

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Nr.	Gewässer- Bezeichnung	Gewässer- Klasse	UWB/ Kreis	Gemeinde/ Stadt	Unterhaltungspflichtige	Stationierung	Rechtswert	Hochwert	Bauweise	BKompV Art	BKompV Code	BKompV Biotoptyp	Lageplan Blatt-Nr.
32	Zufluss zum Heubrocks Graben	nkG	Kreis Borken	Stadt Ahaus	WBV Wittes Venn/Unteres Aagebiet	SL157_0+333	361702	5774997	Gewässerquerung in offener Bauweise	Flächenstruktur	43.07.05M	Buchen(misch)wälder frischer, basenreicher Standorte, mittlere Ausprägung	32
33	Zufluss zum Heubrocks Graben	nkG	Kreis Borken	Stadt Ahaus	WBV Wittes Venn/Unteres Aagebiet	SL158_0+348	360794	5774468	Gewässerquerung in offener Bauweise	Flächenstruktur	41.05aM	Baumreihen und Baumgruppen aus überwiegend autochtonen Arten, mittlerer Ausprägung	34
34	Zufluss zum Flörbach	nkG	Kreis Borken	Stadt Ahaus	WBV Floerbachgebiet	SL160_0+316	359472	5773520	Zuwegung	Flächenstruktur	41.02.02M	Feldgehölz frischer Standorte, mittlere Ausprägung	36
35	Zufluss zum Flörbach	nkG	Kreis Borken	Stadt Ahaus	WBV Floerbachgebiet	SL160_0+316	359481	5773526	Zuwegung	Flächenstruktur	41.02.02M	Feldgehölz frischer Standorte, mittlere Ausprägung	36
36	Zufluss zum Flörbach	nkG	Kreis Borken	Stadt Ahaus	WBV Floerbachgebiet	SL161_0+176	358772	5772975	Gewässerquerung in offener Bauweise	Flächenstruktur	41.02.02M	Feldgehölz frischer Standorte, mittlere Ausprägung	37
37	Zufluss zum Flörbach	nkG	Kreis Borken	Stadt Ahaus	WBV Floerbachgebiet	SL162_0+668	358846	5771481	Gewässerquerung in offener Bauweise	Flächenstruktur	41.03.01A	Wallhecke, Knick, mit Überhältern alter Ausprägung	39
38	Zufluss zum Oelbach	nkG	Kreis Borken	Stadt Ahaus	WBV Oelbachgebiet	SL163_0+349	358622	5770848	Gewässerquerung in offener Bauweise	Flächenstruktur	41.03.03M	Sonstige Hecken (insbesondere auf ebenerdigen Rainen oder Böschungen), mit Überhältern alter Ausprägung	40
39	Zufluss zum Barler Feldbach	nkG	Kreis Borken	Stadt Ahaus	WBV Oelbachgebiet	SL165_0+071	356869	5769797	Gewässerquerung in offener Bauweise	Flächenstruktur	41.02.01J	Feldgehölz nasser bis feuchter Standorte, junge Ausprägung	43
40	Barler Feldbach	nkG	Kreis Borken	Stadt Ahaus	WBV Oelbachgebiet	SL165_0+798	356211	5769533	Gewässerquerung in offener Bauweise	Flächenstruktur	41.03.03A	Sonstige Hecken (insbesondere auf ebenerdigen Rainen oder Böschungen), mit Überhältern alter Ausprägung	44
41	Zufluss zum Oelbach	nkG	Kreis Borken	Stadt Vreden	WBV Oelbachgebiet	SL166_0+727	355357	5769252	Gewässerquerung in offener Bauweise	Flächenstruktur	41.02.01J	Feldgehölz nasser bis feuchter Standorte, junge Ausprägung	45
42	Zufluss zum Oelbach	nkG	Kreis Borken	Stadt Vreden	WBV Oelbachgebiet	SL168_0+165	354770	5767936	Gewässerquerung in offener Bauweise	Flächenstruktur	41.03.03M	Sonstige Hecken (insbesondere auf ebenerdigen Rainen oder Böschungen), mit Überhältern alter Ausprägung	47
43	Zufluss zum Moorbach	nkG	Kreis Borken	Stadt Vreden	WBV Oelbachgebiet	SL169_0+343	354110	5766979	Gewässerquerung in offener Bauweise	Flächenstruktur	41.02.02J	Feldgehölz frischer Standorte, junge Ausprägung	49
44	Zufluss zum Moorbach	nkG	Kreis Borken	Stadt Vreden	WBV Oelbachgebiet	SL169_0+665	353838	5766774	Gewässerquerung in offener Bauweise	Flächenstruktur	41.02.02M	Feldgehölz frischer Standorte, mittlere Ausprägung	49
45	Zufluss zum Moorbach	nkG	Kreis Borken	Stadt Vreden	WBV Oelbachgebiet	SL170_0+255	353389	5766436	Gewässerquerung in offener Bauweise	Flächenstruktur	41.03.03M	Sonstige Hecken (insbesondere auf ebenerdigen Rainen oder Böschungen), mit Überhältern alter Ausprägung	50

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Nr.	Gewässer- Bezeichnung	Gewässer- Klasse	UWB/ Kreis	Gemeinde/ Stadt	Unterhaltungspflichtige	Stationierung	Rechtswert	Hochwert	Bauweise	BKompV Art	BKompV Code	BKompV Biotoptyp	Lageplan Blatt-Nr.
46	Zufluss zum Moorbach	nkG	Kreis Borken	Stadt Vreden	WBV Oelbachgebiet	SL170_0+317	353341	5766399	Gewässerquerung in offener Bauweise	Flächenstruktur	41.02.01J	Feldgehölz nasser bis feuchter Standorte, junge Ausprägung	50
47	Zufluss zur Berkel	nkG	Kreis Borken	Stadt Vreden	WBV Oberes Berkelgebiet	SL173_0+137	352399	5763917	Gewässerquerung in offener Bauweise	Flächenstruktur	43.07.03M	Eichenwald feuchter bis frischer Standorte, mittlere Ausprägung	54
48	Zufluss zur Berkel	nkG	Kreis Borken	Stadt Vreden	WBV Oberes Berkelgebiet	SL173_0+162	352420	5763910	Gewässerquerung in offener Bauweise	Flächenstruktur	41.03.03M	Sonstige Hecken (insbesondere auf ebenerdigen Rainen oder Böschungen), mit Überhältern alter Ausprägung	54
49	Zufluss zur Berkel	nkG	Kreis Borken	Stadt Stadtlohn	WBV Oberes Berkelgebiet	SL173_0+780	352549	5763307	Gewässerquerung in offener Bauweise	Flächenstruktur	41.03.01A	Wallhecke, Knick, mit Überhältern alter Ausprägung	55
50	Zufluss zur Berkel	nkG	Kreis Borken	Stadt Stadtlohn	WBV Oberes Berkelgebiet	SL174_0+881	353008	5762362	Zuwegung	Flächenstruktur	41.03.03M	Sonstige Hecken (insbesondere auf ebenerdigen Rainen oder Böschungen), mit Überhältern alter Ausprägung	57
51	Zufluss zur Berkel	nkG	Kreis Borken	Stadt Stadtlohn	WBV Oberes Berkelgebiet	SL174_0+881	352981	5762347	Gewässerquerung in offener Bauweise	Flächenstruktur	41.03.03M	Sonstige Hecken (insbesondere auf ebenerdigen Rainen oder Böschungen), mit Überhältern alter Ausprägung	57
52	Zufluss zum Vitiverter Bach/Kalkbach	nkG	Kreis Borken	Stadt Stadtlohn	WBV Oberes Berkelgebiet	SL174_1+054	353026	5762178	Gewässerquerung in offener Bauweise	Flächenstruktur	41.03.01A	Wallhecke, Knick, mit Überhältern alter Ausprägung	57
53	Vitiverter Bach/Kalkbach	nkG	Kreis Borken	Stadt Stadtlohn	WBV Kalkbachgebiet	SL176_0+536	352717	5760941	Gewässerquerung in offener Bauweise	Flächenstruktur	41.03.03A	Sonstige Hecken (insbesondere auf ebenerdigen Rainen oder Böschungen), mit Überhältern alter Ausprägung	59
54	Wellingbach	nkG	Kreis Borken	Gemeinde Südlohn	WBV Wellingbachgebiet	SL178_0+568	352765	5758976	Gewässerquerung in offener Bauweise	Flächenstruktur	41.02.02J	Feldgehölz frischer Standorte, junge Ausprägung	62
55	Zufluss zum Wellingbach	nkG	Kreis Borken	Gemeinde Südlohn	WBV Wellingbachgebiet	SL178_0+982	352659	5758572	Gewässerquerung in offener Bauweise	Flächenstruktur	41.03.03M	Sonstige Hecken (insbesondere auf ebenerdigen Rainen oder Böschungen), mit Überhältern alter Ausprägung	62
56	Zufluss zur Schlinge	nkG	Kreis Borken	Gemeinde Südlohn	WBV Untere Schlinge	SL180_0+905	351682	5756847	Ableitfläche	Flächenstruktur	41.05aM	Baumreihen und Baumgruppen aus überwiegend autochtonen Arten, mittlerer Ausprägung	65
57	Zufluss zur Schlinge	nkG	Kreis Borken	Gemeinde Südlohn	WBV Untere Schlinge	SL181_0+009	351713	5756653	Zuwegung	Flächenstruktur	41.05aM	Baumreihen und Baumgruppen aus überwiegend autochtonen Arten, mittlerer Ausprägung	65
58	Zufluss zur Schlinge	nkG	Kreis Borken	Gemeinde Südlohn	WBV Untere Schlinge	SL181_0+939	351454	5755925	Gewässerquerung in offener Bauweise	Flächenstruktur	41.03.03M	Sonstige Hecken (insbesondere auf ebenerdigen Rainen oder Böschungen), mit Überhältern alter Ausprägung	66

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Nr.	Gewässer- Bezeichnung	Gewässer- Klasse	UWB/ Kreis	Gemeinde/ Stadt	Unterhaltungspflichtige	Stationierung	Rechtswert	Hochwert	Bauweise	BKompV Art	BKompV Code	BKompV Biotoptyp	Lageplan Blatt-Nr.
59	Eschbach	nkG	Kreis Borken	Gemeinde Südlohn	WBV Untere Schlinge	SL182_0+764	350788	5755410	Gewässerquerung in offener Bauweise	Flächenstruktur	41.03.03M	Sonstige Hecken (insbesondere auf ebenerdigen Rainen oder Böschungen), mit Überhältern alter Ausprägung	67
60	Zufluss zum Eschbach	nkG	Kreis Borken	Gemeinde Südlohn	WBV Untere Schlinge	SL183_0+188	350549	5755135	Gewässerquerung in offener Bauweise	Einzelbaum	41.05	Einzelbaum, lebensraumtypisch, geringes (ta2) – mittleres Baumholz (ta1), BHD $\geq 14 - 49$ cm	68
61	Zufluss zum Eschbach	nkG	Kreis Borken	Gemeinde Südlohn	WBV Untere Schlinge	SL183_0+189	350554	5755136	Gewässerquerung in offener Bauweise	Einzelbaum	41.05	Einzelbaum, lebensraumtypisch, geringes (ta2) – mittleres Baumholz (ta1), BHD $\geq 14 - 49$ cm	68
62	Zufluss zum Eschbach	nkG	Kreis Borken	Gemeinde Südlohn	WBV Untere Schlinge	SL183_0+972	350017	5754687	Gewässerquerung in offener Bauweise	Flächenstruktur	41.02.02M	Feldgehölz frischer Standorte, mittlere Ausprägung	69
63	Zufluss zum Eschbach	nkG	Kreis Borken	Gemeinde Südlohn	WBV Untere Schlinge	SL183_0+973	350010	5754705	Gewässerquerung in offener Bauweise	Einzelbaum	41.05	Einzelbaum, lebensraumtypisch, Jungwuchs (ta5) – Stangenholz (ta3), BHD bis 13 cm	69
64	Zufluss zum Knüstringbach	nkG	Kreis Borken	Stadt Borken	WBV Els- und Knüstringbach	SL185_0+664	349268	5753129	Gewässerquerung in offener Bauweise	Flächenstruktur	41.03.01M	Wallhecke, Knick, mit Überhältern mittlerer Ausprägung	71
65	Zufluss zum Messingbach	nkG	Kreis Borken	Stadt Borken	WBV Rheder Bach	SL188_0+810	347770	5750596	Gewässerquerung in offener Bauweise	Flächenstruktur	41.05aM	Baumreihen und Baumgruppen aus überwiegend autochtonen Arten, mittlerer Ausprägung	76
66	Messingbach	nkG	Kreis Borken	Stadt Borken	WBV Rheder Bach	SL188_0+907	347806	5750447	Ableitfläche	Flächenstruktur	43.04.01M	Fließgewässerbegleitende Erlen- und Eschenwälder, mittlerer Ausprägung	76
67	Messingbach	nkG	Kreis Borken	Stadt Borken	WBV Rheder Bach	SL188_0+907	347809	5750447	Ableitfläche	Flächenstruktur	43.04.01M	Fließgewässerbegleitende Erlen- und Eschenwälder, mittlerer Ausprägung	76
68	Messingbach	nkG	Kreis Borken	Stadt Borken	WBV Rheder Bach	SL189_0+427	347651	5749925	Ableitfläche	Flächenstruktur	41.02.01M	Feldgehölz nasser bis feuchter Standorte, mittlere Ausprägung	77
69	Zufluss zum Messingbach	nkG	Kreis Borken	Stadt Borken	WBV Rheder Bach	SL190_0+477	348013	5748958	Zuwegung	Flächenstruktur	41.03.01A	Wallhecke, Knick, mit Überhältern alter Ausprägung	100
70	Elsbach	nkG	Kreis Borken	Stadt Borken	WBV Els- und Knüstringbach	SL191_0+340	347573	5747948	Gewässerquerung in offener Bauweise	Flächenstruktur	41.05aM	Baumreihen und Baumgruppen aus überwiegend autochtonen Arten, mittlerer Ausprägung	80
71	Zufluss zum Elsbach	nkG	Kreis Borken	Stadt Borken	WBV Els- und Knüstringbach	SL191_0+346	347554	5747940	Gewässerquerung in offener Bauweise	Einzelbaum	41.05	Einzelbaum, lebensraumtypisch, geringes (ta2) – mittleres Baumholz (ta1), BHD $\geq 14 - 49$ cm	80
72	Zufluss zum Elsbach	nkG	Kreis Borken	Stadt Borken	WBV Els- und Knüstringbach	SL191_0+346	347559	5747940	Gewässerquerung in offener Bauweise	Einzelbaum	41.05	Einzelbaum, lebensraumtypisch, geringes (ta2) – mittleres Baumholz (ta1), BHD $\geq 14 - 49$ cm	80
73	Zufluss zum Elsbach	nkG	Kreis Borken	Stadt Borken	WBV Els- und Knüstringbach	SL191_0+990	347484	5747323	Gewässerquerung in offener Bauweise	Flächenstruktur	41.02.01M	Feldgehölz nasser bis feuchter Standorte, mittlere Ausprägung	80

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Nr.	Gewässer- Bezeichnung	Gewässer- Klasse	UWB/ Kreis	Gemeinde/ Stadt	Unterhaltungspflichtige	Stationierung	Rechtswert	Hochwert	Bauweise	BKompV Art	BKompV Code	BKompV Biotoptyp	Lageplan Blatt-Nr.
74	Zufluss zum Elsbach	nkG	Kreis Borken	Stadt Borken	WBV Els- und Knestingbach	SL191_0+990	347479	5747316	Gewässerquerung in offener Bauweise	Flächenstruktur	41.05aJ	Einzelbäume, Baumreihen und Baumgruppen aus überwiegend autochtonen Arte, junge Ausprägung	80
75	Zufluss zum Elsbach	nkG	Kreis Borken	Stadt Borken	WBV Els- und Knestingbach	SL193_0+805	346488	5745913	Gewässerquerung in offener Bauweise	Flächenstruktur	43.04.01M	Fließgewässerbegleitende Erlen- und Eschenwälder, mittlerer Ausprägung	83
76	Zufluss zum Elsbach	nkG	Kreis Borken	Stadt Borken	WBV Els- und Knestingbach	SL195a_0+086	345478	5745113	Gewässerquerung in offener Bauweise	Flächenstruktur	43.04.01M	Fließgewässerbegleitende Erlen- und Eschenwälder, mittlerer Ausprägung	85
77	Zufluss zur Bocholter Aa	nkG	Kreis Borken	Stadt Borken	WBV Rheder Bach	SL196a_0+490	344130	5744806	Ableitfläche	Flächenstruktur	41.02.01J	Feldgehölz nasser bis feuchter Standorte, junge Ausprägung	86
78	Zufluss zum Rümpingbach	nkG	Kreis Borken	Stadt Rhede	WBV Menger- ing- Ruemping- Honselbach	SL198a_0+259	343032	5743465	Gewässerquerung in offener Bauweise	Flächenstruktur	43.04.01M	Fließgewässerbegleitende Erlen- und Eschenwälder, mittlerer Ausprägung	89
79	Zufluss zum Rümpingbach	nkG	Kreis Borken	Stadt Rhede	WBV Menger- ing- Ruemping- Honselbach	SL198a_0+497	342952	5743476	Zuwegung	Flächenstruktur	43.04.01M	Fließgewässerbegleitende Erlen- und Eschenwälder, mittlerer Ausprägung	89
80	Zufluss zum Rümpingbach	nkG	Kreis Borken	Stadt Rhede	WBV Menger- ing- Ruemping- Honselbach	SL198a_0+497	342925	5743216	Gewässerquerung in offener Bauweise	Flächenstruktur	43.04.01M	Fließgewässerbegleitende Erlen- und Eschenwälder, mittlerer Ausprägung	89
81	Zufluss zum Essingholtbach	nkG	Kreis Borken	Stadt Rhede	WBV Menger- ing- Ruemping- Honselbach	SL200_0+892	340702	5742352	Gewässerquerung in offener Bauweise	Flächenstruktur	41.02.02M	Feldgehölz frischer Standorte, mittlere Ausprägung	93
82	Zufluss zum Essingholtbach	nkG	Kreis Borken	Stadt Rhede	WBV Menger- ing- Ruemping- Honselbach	SL202_0+408	339350	5741755	Gewässerquerung in offener Bauweise	Flächenstruktur	41.03.03M	Sonstige Hecken (insbesondere auf ebenerdigen Rainen oder Böschungen), mit Überhältern alter Ausprägung	95
83	Honselbach	nkG	Kreis Borken	Stadt Rhede	WBV Menger- ing- Ruemping- Honselbach	SL203_0+470	338331	5741781	Gewässerquerung in offener Bauweise	Flächenstruktur	43.04.01M	Fließgewässerbegleitende Erlen- und Eschenwälder, mittlerer Ausprägung	96

6 Literaturverzeichnis

DCA: Technische Richtlinien des DCA: Informationen und Empfehlungen für Planung, Bau und Dokumentation von HDD-Projekten. Verband Güteschutz Horizontalbohrungen e. V. (DCA), Aachen, Februar 2015

DIN 19661-1:1998-07, Wasserbauwerke – Teil 1: Kreuzungsbauwerke Durchleitung- und mündungsbauwerke. DOI: <https://dx.doi.org/10.31030/7412893>

LWG: Wassergesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Landeswassergesetz - LWG -) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Juni 1995, das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 17.12.2021 (GV. NRW. S. 1470) geändert worden ist.

WHG: Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz) vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 4. Januar 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 5) geändert worden ist.